



## **Statusbericht zum Stand der Migrationsentwicklung aus Europa nach Berlin**

Statusbericht Nr. 2 zur Situation der acht größten  
Communities von EU-Ausländerinnen und -Ausländern auf  
dem Berliner Arbeitsmarkt

Berlin im August 2016

Statusbericht Nr 2 zur Situation der acht größten Communities von EU-  
Ausländerinnen und Ausländern

## Impressum

**Fachkräftesicherung durch Integration zuwandernder Fachkräfte aus dem EU-Binnenmarkt** ist ein Projekt von



[www.minor-kontor.de](http://www.minor-kontor.de)

Autor/-innen: Maëlle Dubois, Marianne Kraußlach und Stephanie Sperling

Das Projekt wird im Rahmen des Programms **BerlinArbeit** durchgeführt und mit Mitteln der Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen gefördert.



## Inhaltsverzeichnis

<b>ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS</b> .....	<b>4</b>
<b>VORBEMERKUNG</b> .....	<b>5</b>
<b>EU-AUSLÄNDERINNEN UND -AUSLÄNDER AUF DEM BERLINER ARBEITSMARKT: SITUATION DER ACHT GRÖßTEN COMMUNITIES DER HAUPTSTADT</b> .....	<b>5</b>
1. EINLEITUNG .....	5
2. SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIGE BESCHÄFTIGTE .....	6
2.1. <i>Soziodemografische Merkmale</i> .....	6
2.2. <i>Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr</i> .....	14
2.3. <i>Berufsabschluss</i> .....	15
2.4. <i>Anforderungsniveau</i> .....	21
3. GERINGFÜGIGE BESCHÄFTIGUNG .....	37
3.1. <i>Soziodemografische Merkmale</i> .....	37
3.2. <i>Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr</i> .....	40
3.3. <i>Arbeitsbranchen</i> .....	41
4. BESCHÄFTIGUNGSSTATUS .....	50
4.1. <i>Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte</i> .....	50
4.2. <i>Beschäftigte und Arbeitslose</i> .....	51
4.3. <i>Arbeitslose</i> .....	53
<b>LITERATUR</b> .....	<b>55</b>
<b>ABBILDUNGSVERZEICHNIS</b> .....	<b>56</b>
<b>TABELLENVERZEICHNIS</b> .....	<b>59</b>

## Abkürzungsverzeichnis

BG	Bulgarinnen und Bulgaren
EL	Griechinnen und Griechen
ES	Spanierinnen und Spanier
EU	Europäische Union
FR	Französinen und Franzosen
GeB	Geringfügig Beschäftigte
IT	Italienerinnen und Italiener
PL	Polinnen und Polen
RO	Rumäninnen und Rumänen
SvB	Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
UK	Britinnen und Briten

## Vorbemerkung

Die Statusberichte zum Stand der Migrationsentwicklung aus Europa nach Berlin sind Teil der Aufgaben des Projektes „Fachkräftesicherung durch Integration zuwandernder Fachkräfte aus dem EU-Binnenmarkt“ in dessen Rahmen Minor 2015 eine umfangreiche Expertise zu den Profilen und der Arbeitsmarktintegration neu einwandernder EU-Bürgerinnen und -Bürger in Berlin vorgelegt hat. Daraus wurden Handlungsempfehlungen abgeleitet, von denen exemplarisch einige im Zuge des Projektes im Jahresverlauf 2016 erprobt werden. Die Statusberichte, die in 2016 entstehen, sollen hingegen die Erkenntnisse aus der Expertise vertiefen und gleichzeitig aktuelle Informationen für die Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen aufbereiten. Sie beruhen dementsprechend auf Auswertungen und Nacherhebungen des Minor-Forschungsbereiches und auf Aufbereitungen neu erschienener Daten zur EU-Binnenmigration nach Berlin.

## EU-Ausländerinnen und -Ausländer auf dem Berliner Arbeitsmarkt: Situation der acht größten Communities der Hauptstadt

### *1. Einleitung*

Die Situation der acht größten EU-ausländischen Communities auf dem Arbeitsmarkt Berlins (Personen aus Polen, Italien, Bulgarien, Frankreich, Rumänien, dem Vereinigten Königreich, Spanien und Griechenland) bestätigt das Bild Berlins als eine junge Stadt. Weiterhin zeigt diese Auswertung, dass sich in der Hauptstadt im Verhältnis zum Bundesgebiet mehr Frauen und mehr hoch qualifizierte Menschen am Arbeitsmarkt beteiligen.

Bei der Analyse der Situation der EU-Ausländerinnen und –Ausländer auf dem Berliner Arbeitsmarkt lassen sich einige Besonderheiten erkennen. Wir erfahren beispielsweise aus den hier analysierten Daten, dass die Hauptstadt ein Anziehungspunkt für junge Europäerinnen und Europäer aus der Informations- und Kommunikationsbranche ist und dass die Beschäftigten aus dem Binnenmarkt viel häufiger als der Durchschnitt im Gastgewerbe arbeiten. Je nach Staatsangehörigkeit gestaltet sich die Situation auf dem Berliner Arbeitsmarkt unterschiedlich. Bei einer gesonderten Auswertung der Daten nach Geschlecht wird z. B. ersichtlich, dass unter den Menschen, die aus Polen zugewandert sind, besonders viele Frauen einer Erwerbstätigkeit nachgehen. Ferner lässt sich u. a. feststellen, dass die Menschen aus Frankreich und dem Vereinigten Königreich am seltensten als arbeitslos gemeldet sind, aber auch die niedrigsten Beschäftigungsquoten haben. Weitere Aspekte wie das Alter, der Berufsabschluss und das Anforderungsniveau der Arbeitsstellen werden in diesem Bericht ebenfalls betrachtet.

## 2. Sozialversicherungspflichtige Beschäftigte

Im folgenden Kapitel wird die Lage der EU-ausländischen sozialversicherungspflichtig Beschäftigten beschrieben.

Was unter sozialversicherungspflichtige Beschäftigte zu verstehen ist, kann folgendem Zitat der Bundesagentur für Arbeit entnommen werden: „Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte umfassen alle Arbeitnehmer, die kranken-, renten-, pflegeversicherungspflichtig und/oder beitragspflichtig nach dem Recht der Arbeitsförderung sind oder für die Beitragsanteile zur gesetzlichen Rentenversicherung oder nach dem Recht der Arbeitsförderung zu zahlen sind. Dazu gehören insbesondere auch Auszubildende, Altersteilzeitbeschäftigte, Praktikanten, Werkstudenten und Personen, die aus einem sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnis zur Ableistung von gesetzlichen Dienstpflichten (z. B. Wehrübung) einberufen werden. Nicht zu den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten zählen dagegen Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige, Berufs- und Zeitsoldaten, sowie Wehr- und Zivildienstleistende.“<sup>1</sup>

### 2.1. Soziodemografische Merkmale

Im Juni 2015 waren insgesamt 1.311.079 sozialversicherungspflichtig Beschäftigte (SvB) in Berlin gemeldet (siehe Tabelle 1). Im Vergleich mit dem bundesweiten Durchschnitt hebt sich das Geschlechterverhältnis unter den SvB in Berlin ab (siehe Tabelle 1 und Tabelle 2): Während der Anteil der Männer unter den SvB im gesamten Bundesgebiet mit 53,6 % deutlich höher ist als der der Frauen (46,4 %), fällt dieser Unterschied in Berlin schwächer aus. Insgesamt sind in Berlin 49,1 % der SvB Männer und 51,0 % Frauen.

**Tabelle 1: EU-ausländische SvB in Berlin nach Geschlecht**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männer		Frauen	
		Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Insgesamt	1.311.079	643.065	49,05%	668.014	50,95%
Deutschland	1.170.905	563.703	48,14%	607.202	51,86%
EU-Ausland	64.842	34.940	53,88%	29.902	46,12%
Frankreich	4.384	2.286	52,14%	2.098	47,86%
Griechenland	3.239	1.921	59,31%	1.318	40,69%
Italien	8.023	4.978	62,05%	3.045	37,95%
Spanien	4.308	2.249	52,21%	2.059	47,79%
Vereinigtes Königreich	3.346	2.121	63,39%	1.225	36,61%
Polen	15.187	7.192	47,36%	7.995	52,64%
Bulgarien	5.044	2.893	57,36%	2.151	42,64%
Rumänien	3.309	2.066	62,44%	1.243	37,56%

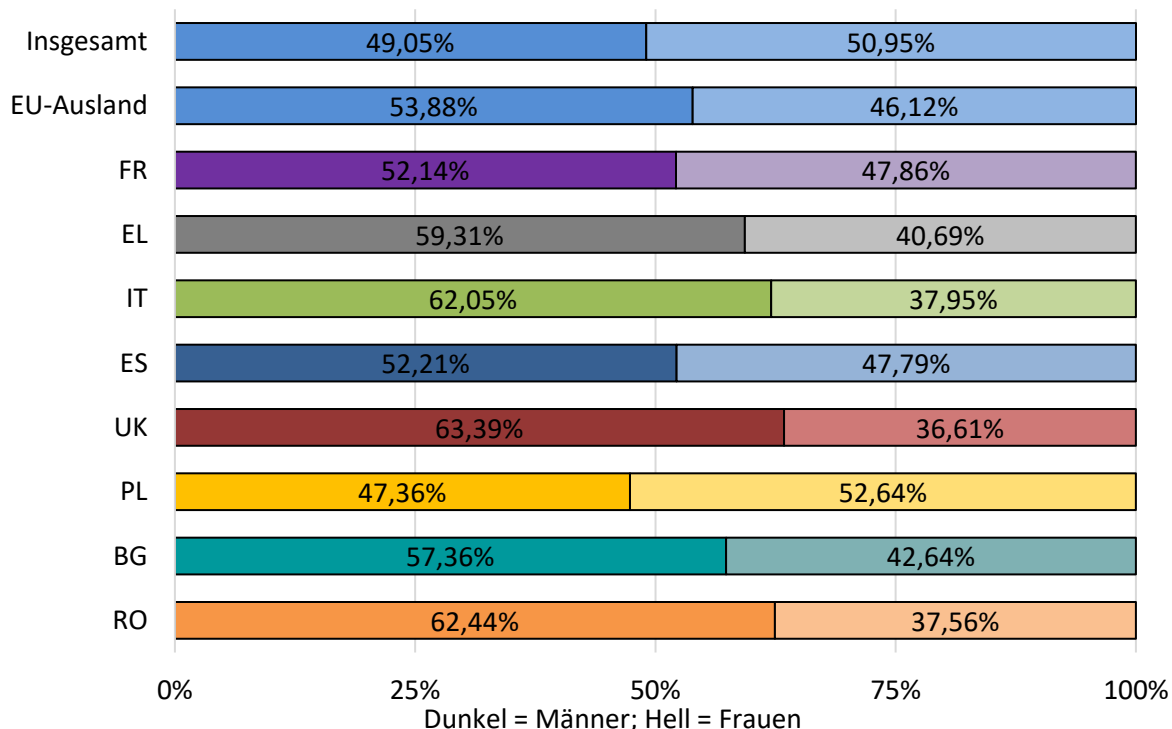
<sup>1</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Grundlagen, Methodische Hinweise zu sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, [https://statistik.arbeitsagentur.de/nn\\_280848/Statischer-Content/Grundlagen/Methodische-Hinweise/BST-MethHinweise/SvB-und-GB-meth-Hinweise.html](https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_280848/Statischer-Content/Grundlagen/Methodische-Hinweise/BST-MethHinweise/SvB-und-GB-meth-Hinweise.html), letzter Zugriff am 10.08.2016

**Tabelle 2: EU-ausländische SvB in Deutschland nach Geschlecht**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männer		Frauen	
		Absolut	Prozent	Prozent	Absolut
Insgesamt	30.771.297	16.504.172	53,63%	14.267.125	46,37%
Deutschland	27.925.888	14.741.354	52,79%	13.184.534	47,21%
EU-Ausland	1.565.110	954.912	61,01%	610.198	38,99%
Frankreich	75.315	45.484	60,39%	29.831	39,61%
Griechenland	123.542	76.150	61,64%	47.392	38,36%
Italien	232.232	151.944	65,43%	80.288	34,57%
Spanien	60.320	35.292	58,51%	25.028	41,49%
Vereinigtes Königreich	34.664	24.090	69,50%	10.574	30,50%
Polen	305.726	182.154	59,58%	123.572	40,42%
Bulgarien	72.205	44.863	62,13%	27.342	37,87%
Rumänien	190.191	121.294	63,77%	68.897	36,23%

Wie der Tabelle 1 sowie der Abbildung 1 entnommen werden kann, ist der Anteil der Männer an den SvB im Vergleich mit dem Durchschnitt in den verschiedenen europäischen Communities sowohl in Berlin als auch in Deutschland wesentlich höher als der der Frauen. Eine Ausnahme hiervon bilden SvB aus Polen mit einem Frauenanteil von 52,6 % in Berlin.



**Abbildung 1: Geschlechterverhältnis der SvB in Berlin**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Um diese Daten interpretieren zu können, müssen jedoch weitere Daten herangezogen werden. Mithilfe der Daten des Amtes für Statistik Berlin Brandenburg kann nachvollzogen werden, wie viel Prozent der in Berlin gemeldeten Personen mit einer bestimmten Staatsbürgerschaft männlich und wie

viel Prozent weiblich sind. Wie aus Tabelle 3 und Abbildung 2 ersichtlich wird, gibt es dahingehend beträchtliche Unterschiede.<sup>2</sup>

Dass der Anteil der Männer unter den EU-ausländischen SvB so viel höher liegt, lässt sich folglich zumindest zum Teil darauf zurückführen, dass aus den hier untersuchten Herkunftsländern – außer im Falle Polens – mehr männliche als weibliche Personen in Berlin gemeldet sind. Die Verteilung der Grundgesamtheit in Berlin lebender EU-Bürgerinnen und –Bürger im erwerbsfähigen Alter (Abbildung 2) spiegelt sich recht deutlich in der prozentualen Verteilung der SvB nach Geschlecht (Abbildung 1) wider. Dennoch wird deutlich, dass auch bei Berücksichtigung der Geschlechterverteilung der in Berlin gemeldeten EU-Bürgerinnen und EU-Bürger Männer unter den SvB überrepräsentiert sind. Der Unterschied in den Anteilen liegt zwischen +0,9 % bei den Menschen aus Spanien (51,3 % der gemeldeten Personen sind männlich; 52,2 % der SvB sind männlich) und +5,7 % bei den Menschen aus Rumänien (56,7 % der gemeldeten Personen sind männlich; 62,4 % der SvB sind männlich).

Eine Abweichung findet sich auch hier wiederum bei den Menschen aus Polen. Zwar setzt sich die polnische Community in Berlin insgesamt aus etwa 52 % Frauen und 48 % Männern zusammen und weist somit ohnehin einen höheren Frauenanteil auf. Die Polinnen sind jedoch zusätzlich leicht überproportional häufig sozialversicherungspflichtig beschäftigt (+0,6 %).

**Tabelle 3: Geschlechterverhältnis der in Berlin gemeldeten EU-Ausländerinnen und -Ausländer über 15 Jahre<sup>3</sup>**

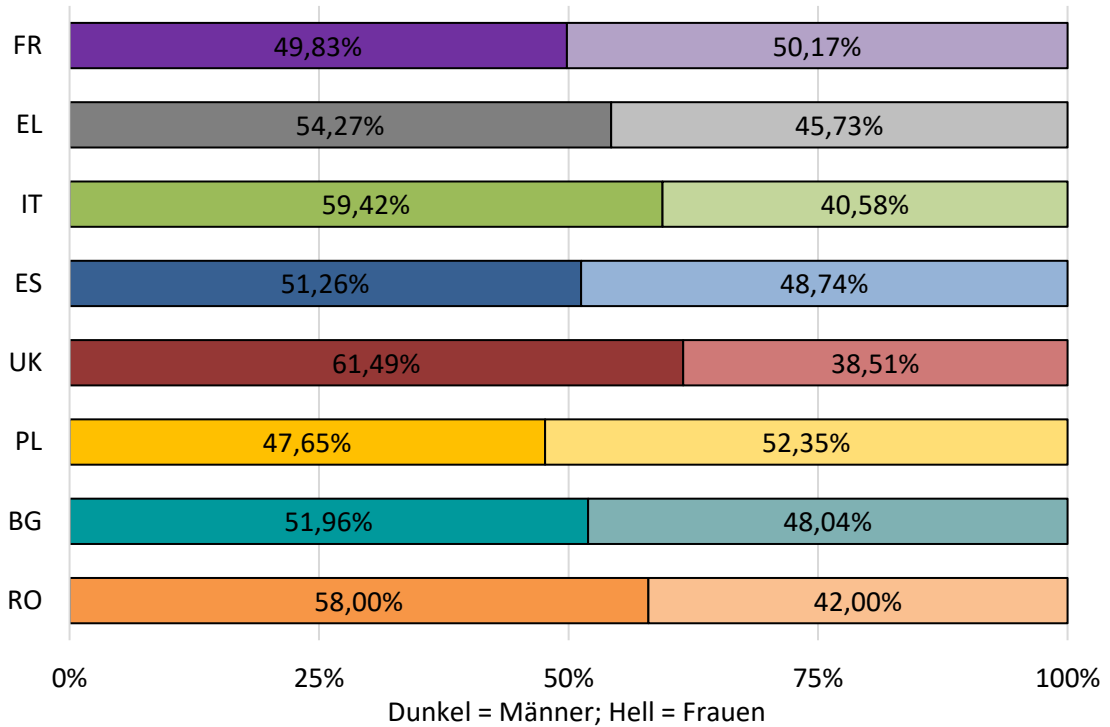
Stichtag 31.12.2015. (Eigene Darstellung nach Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2016) © Minor

Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männer		Frauen	
		Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Frankreich	16.884	8.414	49,83%	8.470	50,17%
Griechenland	11.994	6.509	54,27%	5.485	45,73%
Italien	25.406	15.095	59,42%	10.311	40,58%
Spanien	13.194	6.763	51,26%	6.431	48,74%
Vereinigtes Königreich	13.530	8.319	61,49%	5.211	38,51%
Polen	50.326	23.980	47,65%	26.346	52,35%
Bulgarien	20.303	10.549	51,96%	9.754	48,04%
Rumänien	13.572	7.872	58,00%	5.700	42,00%

<sup>2</sup> Die Daten von der Bundesagentur für Arbeit wurden am Stichtag 30.06.2015 erhoben, während die Daten vom Amt für Statistik Berlin Brandenburg vom 31.12.2015 sind. Dennoch wird hier ein Vergleich vorgenommen, da davon ausgegangen werden kann, dass die Angaben zur prozentualen Verteilung des Geschlechts innerhalb des halben Jahres zwischen den Stichtagen nicht stark abweichen würden.

<sup>3</sup> Obwohl die Über-65-Jährige laut der Bundesagentur für Arbeit nicht in der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter gefasst werden, wurden sie in der Statistik zu den SvB und GeB berücksichtigt. Daher werden hier nur die Unter-15-Jährigen rausgerechnet.

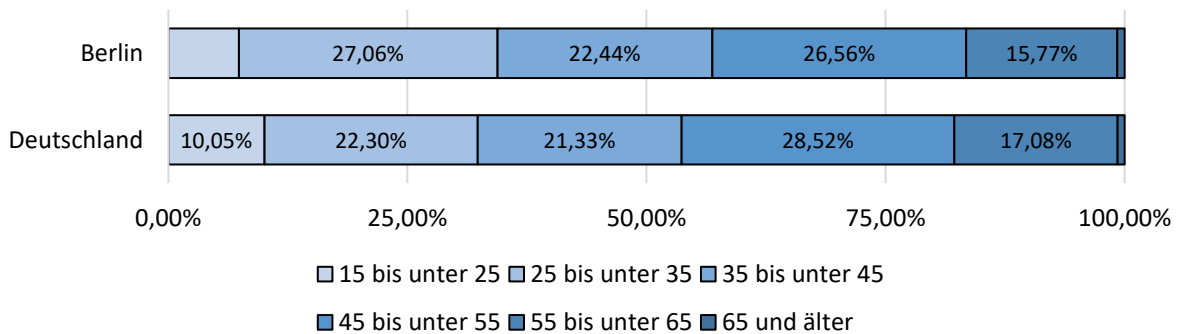




**Abbildung 2: Geschlechterverhältnis der in Berlin gemeldeten EU-Ausländerinnen und -Ausländer über 15 Jahre<sup>4</sup>**

Stichtag 31.12.2015. (Eigene Darstellung nach Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2016) © Minor

Mit Bezug auf das Alter der SvB in Berlin (siehe Abbildung 3), zeigt sich, dass die SvB in Berlin im Durchschnitt jünger sind als in Deutschland insgesamt. Insbesondere der Anteil der 25-35-Jährigen ist in der Hauptstadt staatsangehörigkeitsübergreifend höher als in der Bundesrepublik.



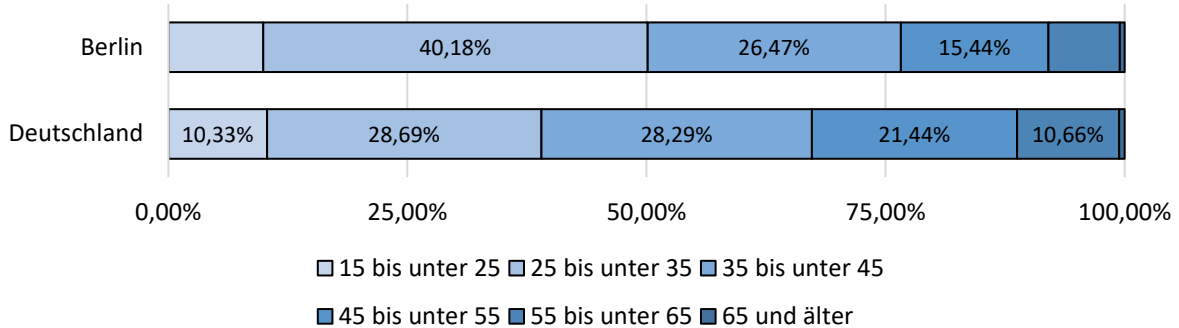
**Abbildung 3: Altersverteilung<sup>5</sup> der SvB insgesamt in Berlin und Deutschland**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

<sup>4</sup> Obwohl die Über-65-Jährige laut der Bundesagentur für Arbeit nicht in der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter gefasst werden, wurden sie in der Statistik zu den SvB und GeB berücksichtigt. Daher werden hier nur die Unter-15-Jährigen rausgerechnet.

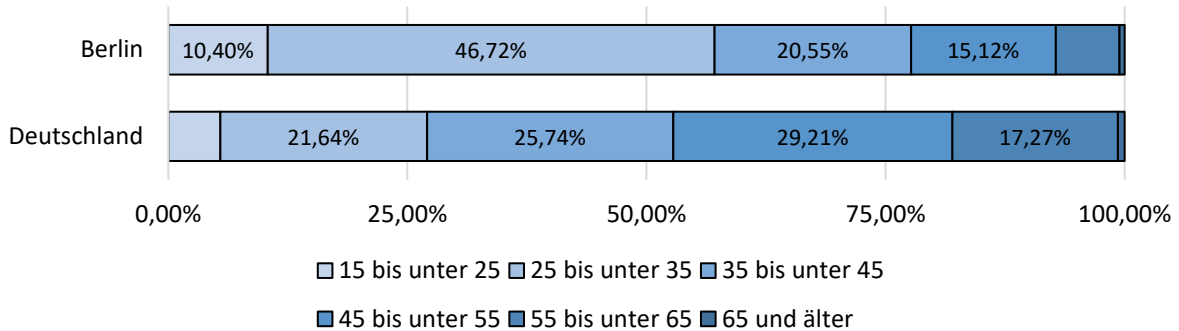
<sup>5</sup> Bei den Grafiken zu der Altersverteilung werden die Prozentangaben unter 10 % nicht beschriftet.

Unter den EU-ausländischen SvB ist diese verstärkte Präsenz junger SvB besonders deutlich zu beobachten (siehe Abbildung 4). So ist der Anteil der 25-35-Jährigen mit 40,2 % an allen EU-ausländischen SvB um fast 12 Prozentpunkte höher als im gesamten Bundesgebiet.

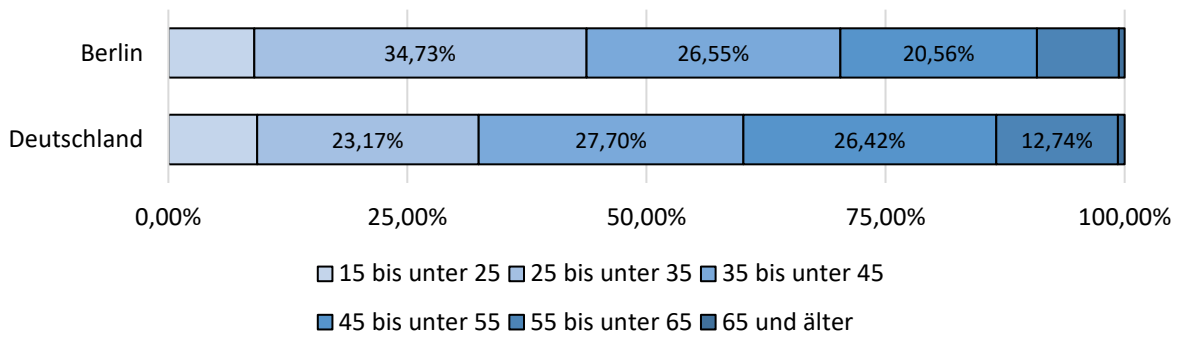


**Abbildung 4: Altersverteilung der EU-ausländischen SvB in Berlin und Deutschland**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

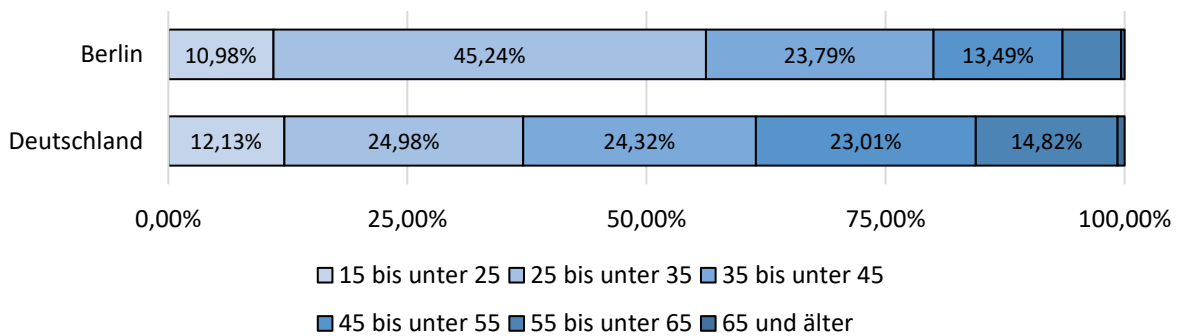
Bei einer gesonderten Betrachtung nach Herkunftsland wird deutlich, dass insbesondere für Menschen aus Frankreich (siehe Abbildung 5), Italien (siehe Abbildung 7), Spanien (siehe Abbildung 8) und dem Vereinigten Königreich (siehe Abbildung 9) gilt: Im Vergleich mit dem gesamten Bundesgebiet sind die SvB in Berlin wesentlich jünger. Der Anteil der 25-35-Jährigen liegt jeweils um mindestens 20 Prozentpunkte höher. Weniger eklatant, aber noch immer eindeutig ist dieser Unterschied bei SvB aus Griechenland (siehe Abbildung 6) und Rumänien (siehe Abbildung 12). Nur bei Menschen aus Bulgarien (siehe Abbildung 11), und zum Teil auch aus Polen (siehe Abbildung 10) unterscheidet sich die Altersverteilung der SvB in Berlin kaum von der bundesweiten Verteilung.



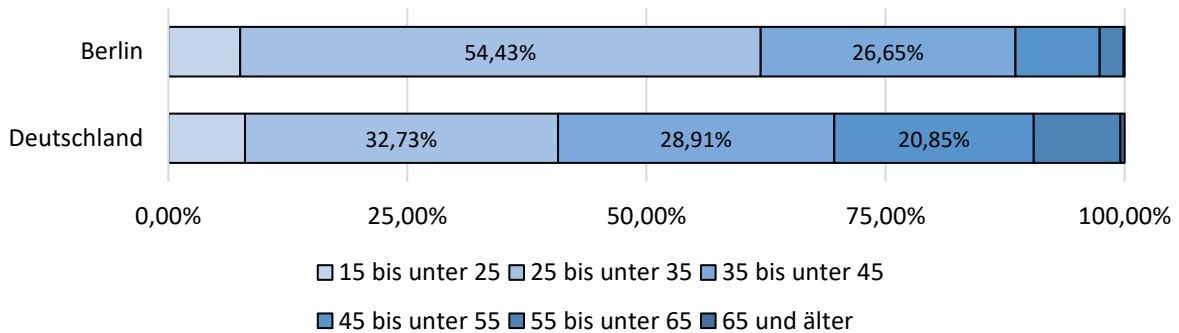
**Abbildung 5: Altersverteilung der französischen SvB in Berlin und Deutschland**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



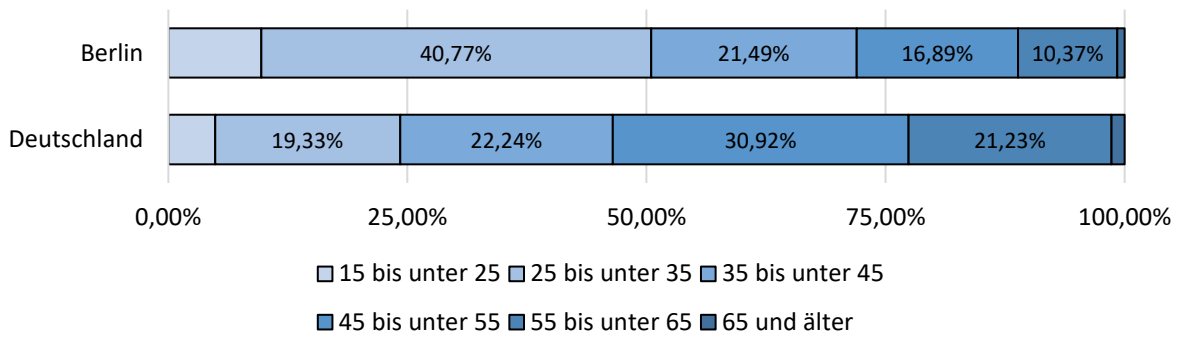
**Abbildung 6: Altersverteilung der griechischen SvB in Berlin und Deutschland**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



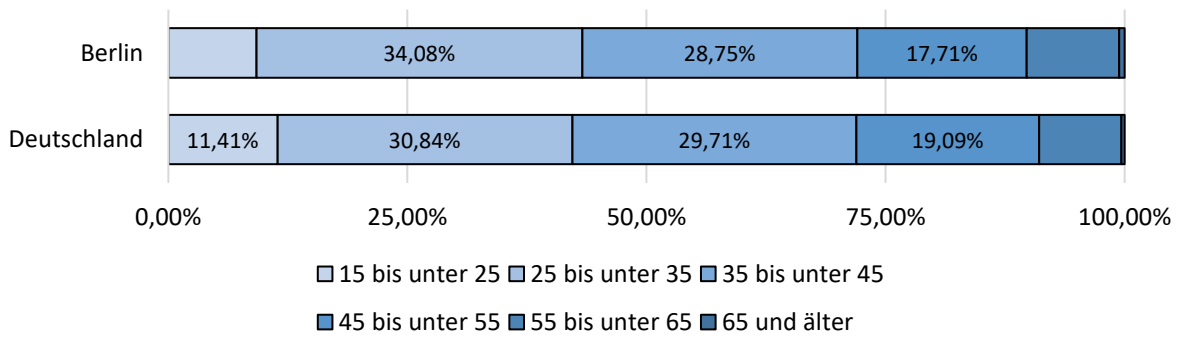
**Abbildung 7: Altersverteilung der italienischen SvB in Berlin und Deutschland**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



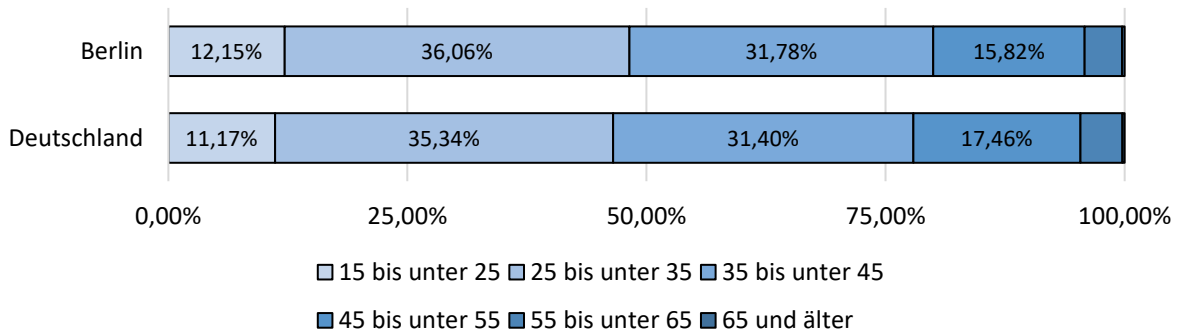
**Abbildung 8: Altersverteilung der spanischen SvB in Berlin und Deutschland**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



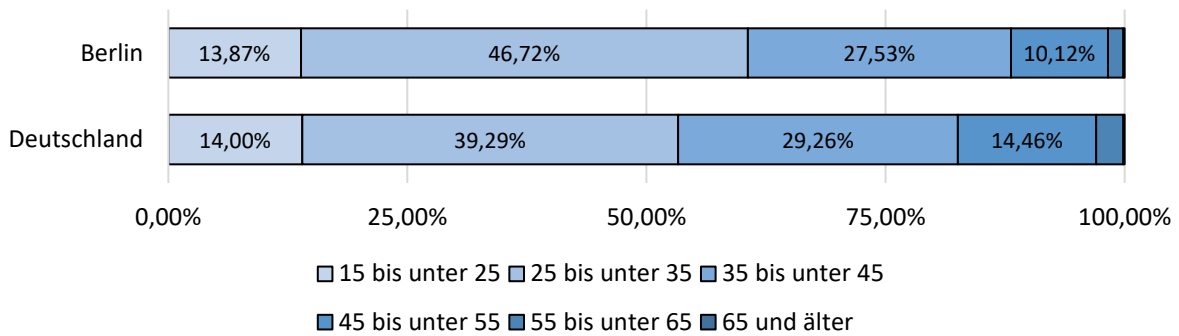
**Abbildung 9: Altersverteilung der britischen SvB in Berlin und Deutschland**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



**Abbildung 10: Altersverteilung der polnischen SvB in Berlin und Deutschland**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

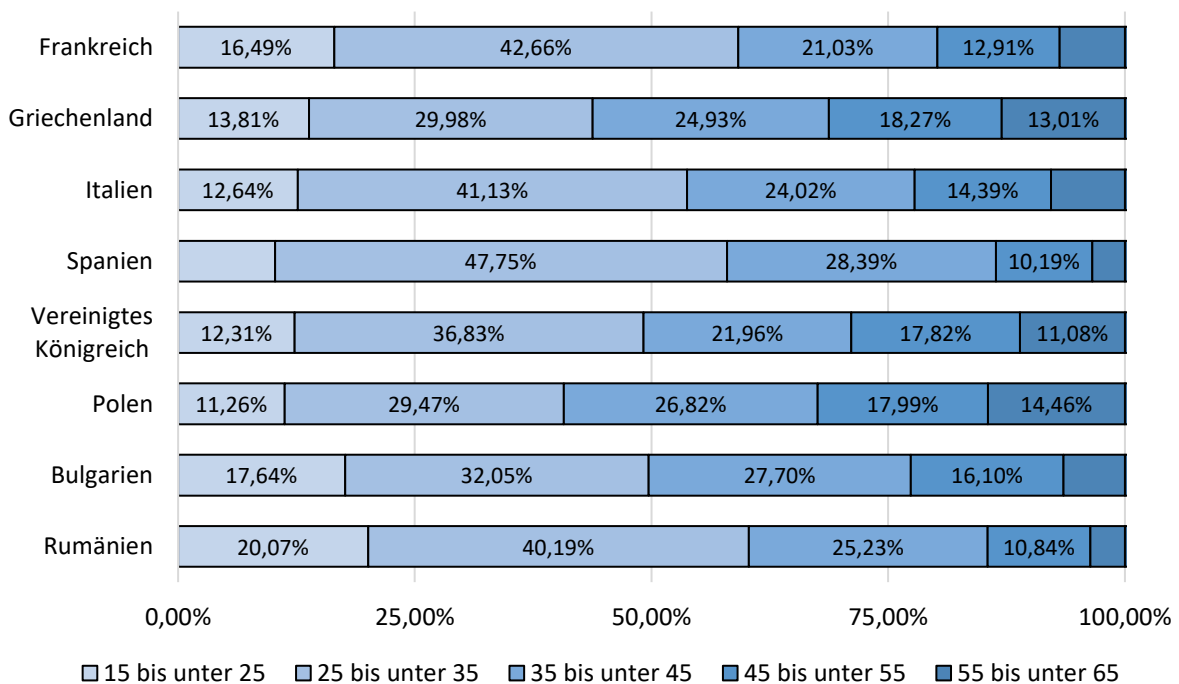


**Abbildung 11: Altersverteilung der bulgarischen SvB in Berlin und Deutschland**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



**Abbildung 12: Altersverteilung der rumänischen SvB in Berlin und Deutschland**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Diese starke Präsenz von jungen Menschen auf dem Arbeitsmarkt lässt sich darauf zurückführen, dass die Hauptstadt generell eine junge Altersstruktur bei den EU-Ausländerinnen und -Ausländer aufweist (siehe Abbildung 13). Die Unterschiede zwischen Staatsangehörigkeiten in Bezug auf die Arbeitsmarktdaten spiegeln die verschiedenen Altersverteilungen innerhalb der EU-ausländischen Communities wider.



**Abbildung 13: Altersstruktur der EU-ausländischen Communities in Berlin<sup>6</sup>**  
 Stichtag 31.12.2015. (Eigene Darstellung nach Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2016) © Minor

<sup>6</sup> Obwohl die Über-65-Jährige laut der Bundesagentur für Arbeit nicht in der Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter gefasst werden, wurden sie in der Statistik zu den SvB und GeB berücksichtigt. Daher werden hier nur die Unter-15-Jähriger rausgelassen.

## 2.2. Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr

Bemerkenswert bei der Betrachtung der Daten zu den SvB in Berlin sind auch die Angaben zur Veränderung zum Vorjahr 2014 (siehe Tabelle 4). So haben 2015 insgesamt die Anteile von EU-Bürgerinnen und -Bürgern in sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungsverhältnissen im Vergleich zum Vorjahr in Berlin um ca. 20 % zugenommen. Insbesondere die Anteile von Menschen aus Bulgarien (+47,7 %), Rumänien (+66,4 %) sind stark gestiegen. Dabei ist anzunehmen, dass sich diese Entwicklungen auf den Ablauf der Übergangsfrist für den freien Personenverkehrs im Schengen-Raum ab dem 1. Januar 2014 zurückführen lassen.

Eine ähnliche Entwicklung ist für Deutschland zu beobachten. Insgesamt hat die Anzahl der EU-ausländischen SvB in Berlin nur um fünf Prozentpunkte mehr als in Deutschland zugenommen. Während in Berlin die Anzahl bei allen Staatsangehörigkeiten um mehr als 10 % gestiegen ist, ist dies in Deutschland nur bei Menschen aus Osteuropa der Fall.

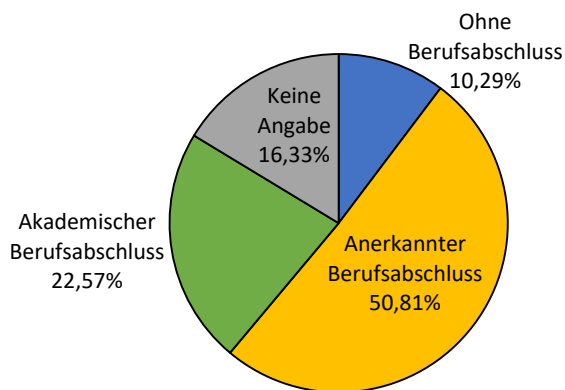
**Tabelle 4: Entwicklung der SvB in Berlin**

Stichtag jeweils 30.06. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Region	Staatsangehörigkeit	2015	Veränderung zu 2014
Berlin	Insgesamt	1.311.079	3,30%
	Deutschland	1.170.905	2,02%
	EU-Ausland	64.842	19,68%
	Frankreich	4.384	13,14%
	Griechenland	3.239	12,82%
	Italien	8.023	22,66%
	Spanien	4.308	16,24%
	Vereinigtes Königreich	3.346	14,43%
	Polen	15.187	15,03%
	Bulgarien	5.044	47,96%
	Rumänien	3.309	66,37%
Deutschland	Insgesamt	30.771.297	1,98%
	Deutschland	27.925.888	1,20%
	EU-Ausland	1.565.110	14,85%
	Frankreich	75.315	2,81%
	Griechenland	123.542	5,83%
	Italien	232.232	6,43%
	Spanien	60.320	7,97%
	Vereinigtes Königreich	34.664	3,36%
	Polen	305.726	18,28%
	Bulgarien	72.205	36,45%
	Rumänien	190.191	44,08%

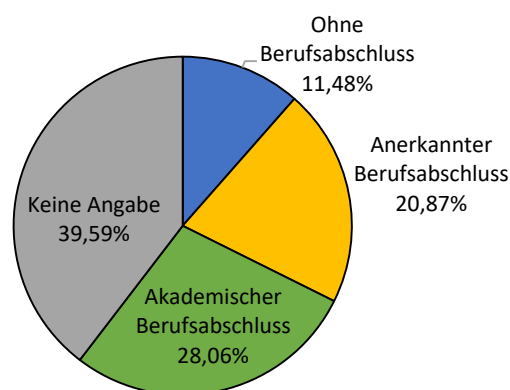
### 2.3. Berufsabschluss

Die Bundesagentur für Arbeit erfasst, über welchen Berufsabschluss Personen verfügen, die einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen. Bei der Untersuchung dieser Daten wurde deutlich, dass EU-Ausländerinnen und -Ausländer, die in Berlin einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen, im Vergleich mit allen SvB überdurchschnittlich häufig über einen akademischen Abschluss verfügen. Mit 28,1 % liegt bei ihnen der Akademikeranteil fünf Prozentpunkte über dem Berliner Durchschnitt (siehe Abbildung 14 und Abbildung 15). Bemerkenswert ist auch, dass die EU-ausländischen SvB in Berlin wesentlich seltener als der Durchschnitt mit einem anerkannten Berufsabschluss tätig sind (20,9 % und 50,8 %). Umgekehrt gibt es bei ihnen viel häufiger (fast 40 %) keine Angabe zum Berufsabschluss.



**Abbildung 14: Berufsabschluss der SvB insgesamt in Berlin**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



**Abbildung 15: Berufsabschluss der EU-ausländischen SvB in Berlin**

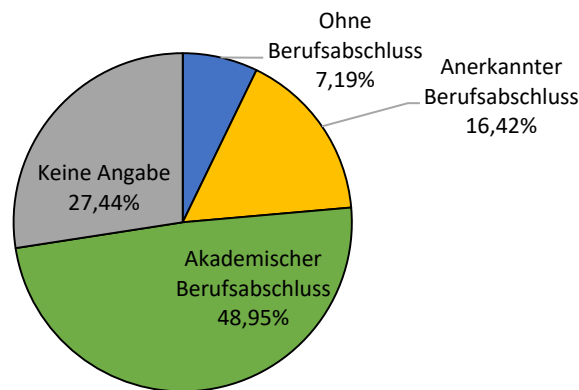
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Nach Staatsangehörigkeiten lassen sich jedoch deutliche Unterschiede erkennen. Nur die Verteilung der Berufsabschlüsse sozialversicherungspflichtig beschäftigter Menschen aus Italien ähnelt der der Gesamtverteilung der europäischen SvB stark (Abbildung 18). Mehr als 40 % der Menschen aus Frankreich, Spanien und dem Vereinigten Königreich, die in Berlin einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen, verfügen über einen akademischen Abschluss (siehe Abbildung 16, Abbildung 19 und Abbildung 20). Bei den Französisinnen und Franzosen liegt dieser Anteil sogar bei fast 50 %. Der Anteil der SvB ohne Berufsabschluss, mit anerkanntem Berufsabschluss oder für den

keine Angabe gemacht wurde, ist dagegen für diese Communities niedriger als der EU-ausländische Durchschnitt in Berlin.

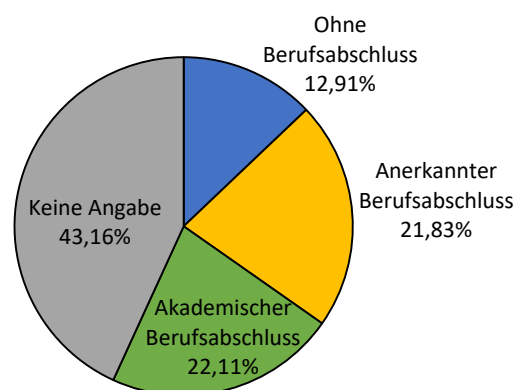
Eine andere Situation zeichnet sich bei den Menschen aus Südosteuropa ab. Bei den SvB aus Bulgarien (siehe Abbildung 22) und Rumänien (siehe Abbildung 23) findet sich ein geringerer Anteil an Akademikerinnen und Akademikern und ein höherer Anteil ohne Angabe zum Berufsabschluss. Bei den Bulgarinnen und Bulgaren ist dieses Muster besonders deutlich ausgeprägt: Mehr als 15 % von ihnen haben keinen Berufsabschluss und weniger als 13 % verfügen über einen akademischen Abschluss. Außerdem ist bei mehr als 60 % keine Angabe zu verzeichnen.

Bei den sozialversicherungspflichtig beschäftigten Polinnen und Polen ist der Anteil der Akademikerinnen und Akademiker zwar mit 17,9 % ähnlich niedrig wie bei den SvB aus Rumänien. Jedoch verfügen sie im Vergleich mit allen anderen hier untersuchten Communities über den höchsten Anteil an SvB mit einem anerkannten Berufsabschluss. Mehr als ein Viertel der polnischen SvB (26,2 %) in Berlin verfügt über einen solchen.



**Abbildung 16: Berufsabschluss der französischen SvB in Berlin**

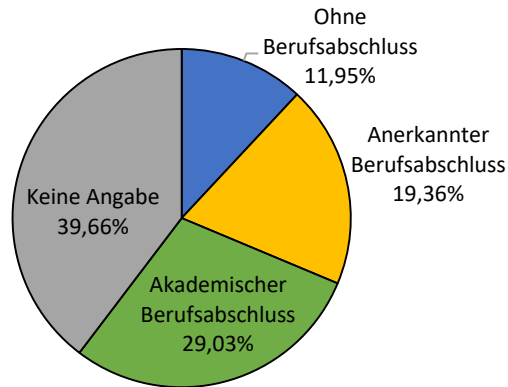
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



**Abbildung 17: Berufsabschluss der griechischen SvB in Berlin**

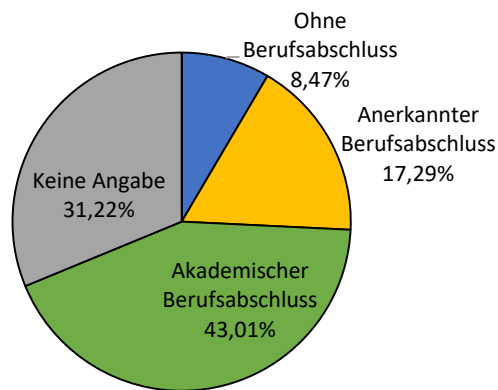
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor





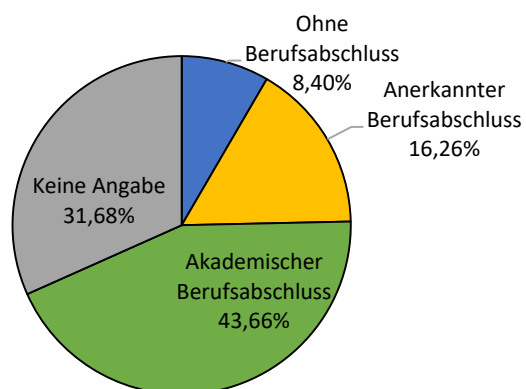
**Abbildung 18: Berufsabschluss der italienischen SvB in Berlin**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



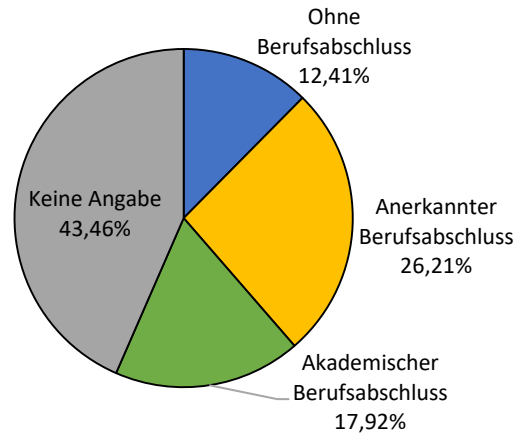
**Abbildung 19: Berufsabschluss der spanischen SvB in Berlin**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



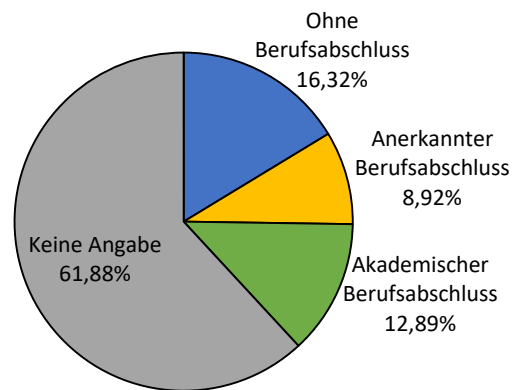
**Abbildung 20: Berufsabschluss der britischen SvB in Berlin**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



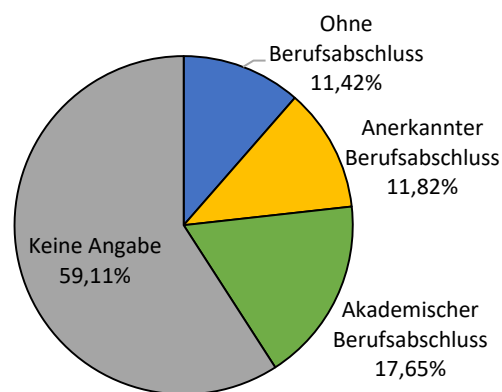
**Abbildung 21: Berufsabschluss der polnischen SvB in Berlin**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



**Abbildung 22: Berufsabschluss der bulgarischen SvB in Berlin**

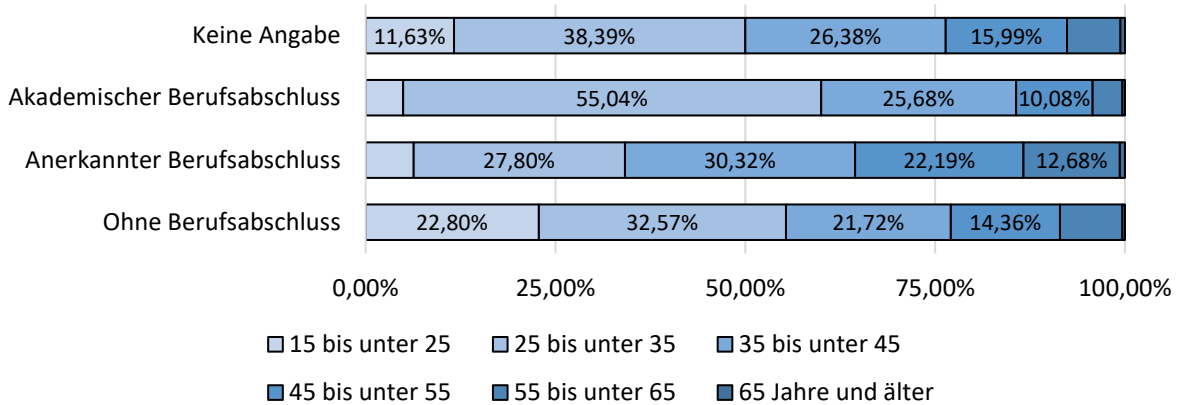
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



**Abbildung 23: Berufsabschluss der rumänischen SvB in Berlin**

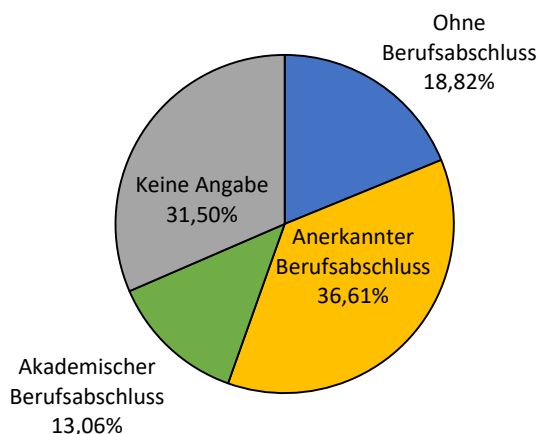
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Diese Berufsabschlüsse sind in den verschiedenen Generationen nicht gleichmäßig verteilt (siehe Abbildung 24). Nur die anerkannten Abschlüsse sind sowohl bei jüngeren als auch bei älteren SvB vorhanden. Dagegen sind mehr als 55 % der EU-ausländischen SvB, die einen akademischen Abschluss haben, zwischen 25 und 35 Jahren alt. Die Unionsbürgerinnen und -bürger, die ohne Berufsabschluss einer sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nachgehen, sind ebenfalls sehr jung: Fast 23 % von ihnen sind sogar jünger als 25 Jahre.



**Abbildung 24: Altersverteilung der EU-ausländischen SvB in Berlin nach Berufsabschluss**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Im Vergleich zur bundesweiten Situation (siehe Abbildung 25) ist eindeutig zu erkennen, dass die Unionsbürgerinnen und -bürger, die in Berlin einer sozialversicherungspflichtigen Beschäftigung nachgehen, sehr gut ausgebildet sind (siehe Abbildung 15). Während in Berlin nur 11,5 % von ihnen keinen Berufsabschluss haben, sind es im Bundesgebiet fast 19 %. Mit 13 % ist der Akademikeranteil unter ihnen in Deutschland halb so hoch wie in der Hauptstadt. Der Anteil von EU-ausländischen SvB, die einen anerkannten Berufsabschluss haben, ist aber mit 36,6 % in ganz Deutschland deutlich höher als in Berlin (20,9 %). Der Anteil, für den keine Angabe vorliegt, ist im Bundesgebiet sieben Prozentpunkte niedriger als in Berlin.

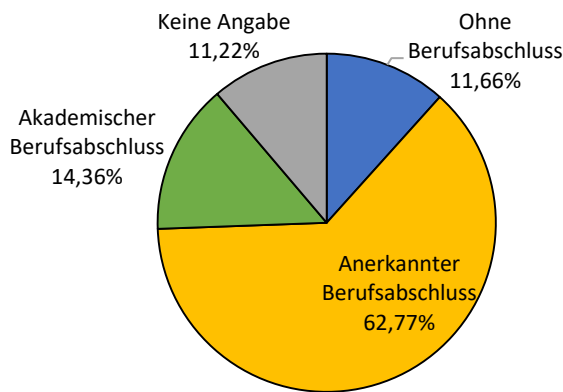


**Abbildung 25: Berufsabschluss der EU-ausländischen SvB in Deutschland**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Die hier für die EU-Bürgerinnen und EU-Bürger festgestellten Unterschiede im Bildungsprofil der SvB zwischen Berlin und dem Bundesgebiet finden sich auch bei der Betrachtung der Gesamtdaten wie-

der. In Berlin verfügen SvB insgesamt häufiger über einen akademischen Abschluss (22,6 %, siehe Abbildung 14) als in Deutschland insgesamt (14,4 %, siehe Abbildung 26). Seltener hingegen verfügen die SvB in Berlin über einen anerkannten Berufsabschluss. Hier liegt der Anteil mit 50,8 % deutlich niedriger als in Deutschland insgesamt (62,8 %). Die Abweichungen in den anderen beiden Kategorien „ohne Berufsabschluss“ und „Keine Angabe“ zwischen Berlin und dem gesamten Bundesgebiet sind geringer (ohne Berufsabschluss: in Berlin 0,9 Prozentpunkte weniger; keine Angabe: in Berlin 5,1 Prozentpunkte mehr).

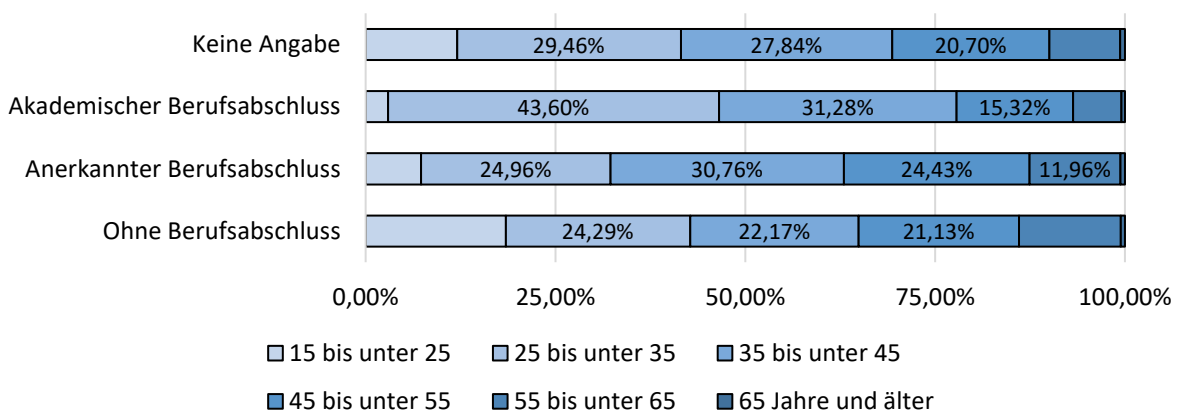
Die Unterschiede im Bildungsprofil der SvB zwischen den Berlinerinnen und Berlinern und der Bevölkerung des Bundesgebiets weisen also für die Gesamtbevölkerung und EU-Ausländerinnen und EU-Ausländer das gleiche Muster auf: In Berlin gibt es unter den SvB mehr Akademiker und Akademikerinnen, weniger Personen mit anerkannten Berufsabschluss und weniger ohne Berufsabschluss. Für die EU-Bevölkerung fallen diese Differenzen jedoch stärker aus.



**Abbildung 26: Berufsabschluss der SvB insgesamt in Deutschland**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

In Bezug auf das Alter sind die Berufsabschlüsse im Bundesgebiet gleichmäßiger verteilt als in Berlin (siehe Abbildung 27). Unter den Akademikerinnen und Akademikern sind wie in Berlin viele junge Menschen (mehr als 46 % sind jünger als 35 Jahre). Wie in Berlin sind auch viele EU-ausländische SvB, die keinen Berufsabschluss haben, jünger als 25 Jahre.



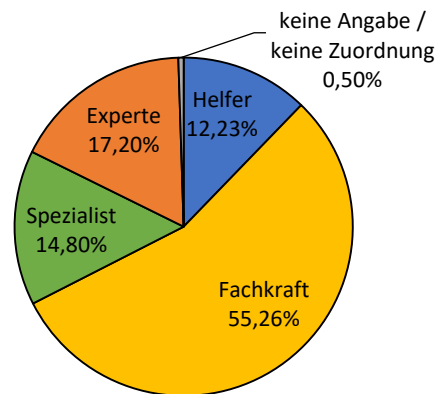
**Abbildung 27: Altersverteilung der EU-ausländischen SvB in Deutschland nach Berufsabschluss**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

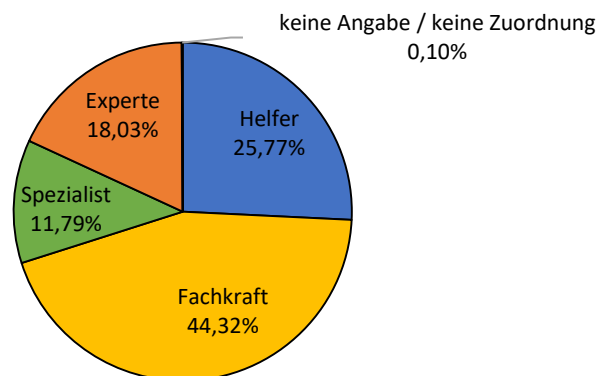
## 2.4. Anforderungsniveau

Nach Angaben der Bundesagentur für Arbeit handelt es sich bei dem Anforderungsniveau um „eine Kennzahl für die Komplexität der ausgeübten Tätigkeit. Sie ist immer für einen bestimmten Beruf typisch und außerdem unabhängig von der formalen Qualifikation einer Person“.<sup>7</sup>

Im Vergleich zur Gesamtheit der SvB in Berlin (siehe Abbildung 28) sind EU-ausländische SvB auffällig häufig in Arbeitsgelegenheiten beschäftigt, die durch ein geringes Anforderungsprofil gekennzeichnet sind (siehe Abbildung 29). Der Anteil an Helferinnen und Helfern (25,8 %) ist bei ihnen doppelt so hoch wie im Berliner Durchschnitt (12,2 %). Seltener sind sie als Fachkräfte oder als Spezialistinnen und Spezialisten beschäftigt, wohingegen der Anteil an Expertinnen und Experten leicht höher liegt.



**Abbildung 28: Verteilung der SvB insgesamt in Berlin nach Anforderungsniveau der Beschäftigung**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



**Abbildung 29: Verteilung der EU-ausländischen SvB in Berlin nach Anforderungsniveau der Beschäftigung**

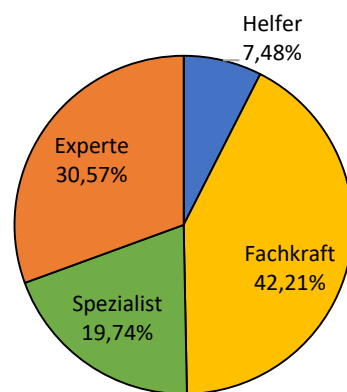
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Die Verteilung auf die verschiedenen Anforderungsniveaus gestaltet sich aber je nach Staatsangehörigkeit sehr unterschiedlich. Nur die Verteilung griechischen SvB in Berlin nach dem Anforderungsniveau

<sup>7</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Methodische Hinweise zum Anforderungsniveau, [http://statistik.arbeitsagentur.de/nn\\_280842/Statischer-Content/Grundlagen/Methodische-Hinweise/AST-MethHinweise/Anforderungsniveau-Berufe.html?view=renderDruckansicht](http://statistik.arbeitsagentur.de/nn_280842/Statischer-Content/Grundlagen/Methodische-Hinweise/AST-MethHinweise/Anforderungsniveau-Berufe.html?view=renderDruckansicht), letzter Zugriff am 09.08.2016

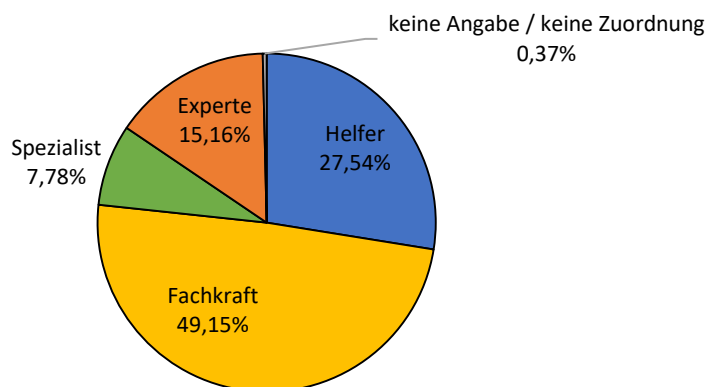
veau ihrer derzeitigen Beschäftigung (siehe Abbildung 31) entspricht in etwa dem EU-ausländischen Durchschnitt. Menschen aus Frankreich, Spanien und dem Vereinigten Königreich sind im Vergleich zu dem europäischen Durchschnitt und auch im Vergleich zum Berliner Durchschnitt insgesamt seltener als Helferinnen und Helfer und häufiger auf einem höheren Anforderungsniveau beschäftigt (siehe Abbildung 30, Abbildung 33 und Abbildung 34). Bei den Französisinnen und Franzosen sowie bei den Britinnen und Briten sind sogar die Hälfte der SvB als Spezialistinnen und Spezialisten oder als Expertinnen und Experten beschäftigt.

Die Menschen aus (Süd-)Osteuropa sind dagegen häufiger in Arbeitsstellen mit einem geringeren Anforderungsniveau beschäftigt (siehe Abbildung 35, Abbildung 36 und Abbildung 37). Weniger als 20 % von ihnen sind als Spezialistinnen und Spezialisten oder als Expertinnen und Experten beschäftigt. Bei den bulgarischen SvB beläuft sich dieser Anteil sogar auf weniger als 12 %. Häufiger sind sie als Helferinnen und Helfer tätig. Bei den Bulgarinnen und Bulgaren ist es sogar mehr als die Hälfte. Die rumänischen SvB hingegen sind häufiger als Fachkräfte tätig.



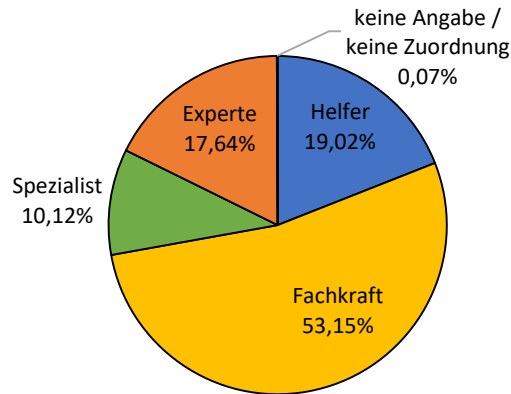
**Abbildung 30: Verteilung der französischen SvB in Berlin nach Anforderungsniveau der Beschäftigung**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



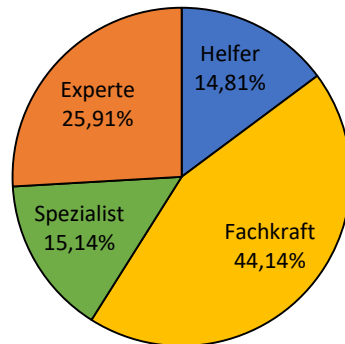
**Abbildung 31: Verteilung der griechischen SvB in Berlin nach Anforderungsniveau der Beschäftigung**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



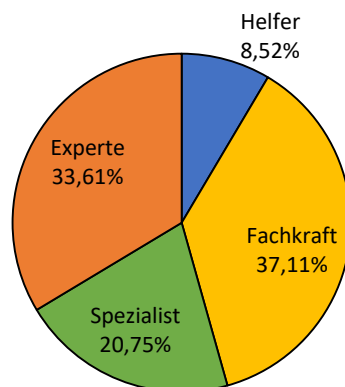
**Abbildung 32: Verteilung der italienischen SvB in Berlin nach Anforderungsniveau der Beschäftigung**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



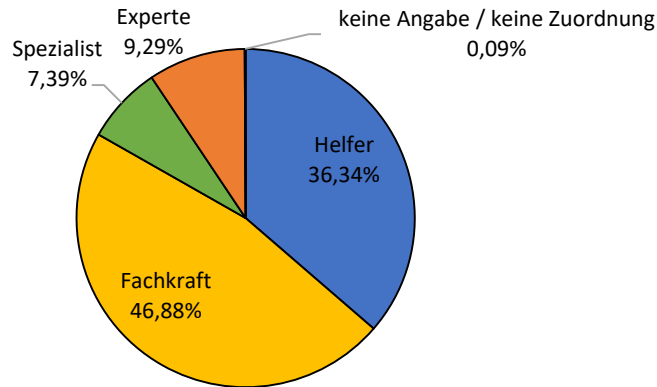
**Abbildung 33: Verteilung der spanischen SvB in Berlin nach Anforderungsniveau der Beschäftigung**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

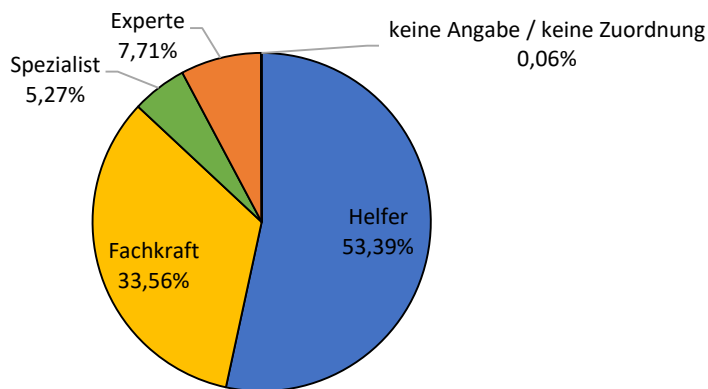


**Abbildung 34: Verteilung der britischen SvB in Berlin nach Anforderungsniveau der Beschäftigung**

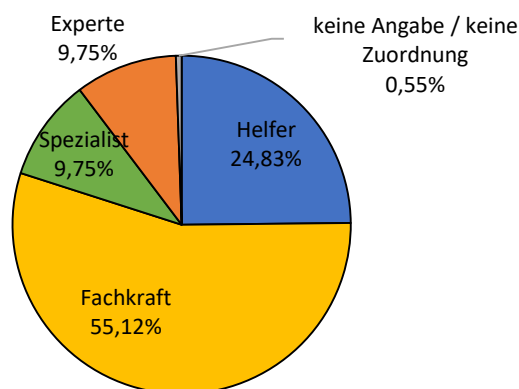
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



**Abbildung 35: Verteilung der polnischen SvB in Berlin nach Anforderungsniveau der Beschäftigung**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



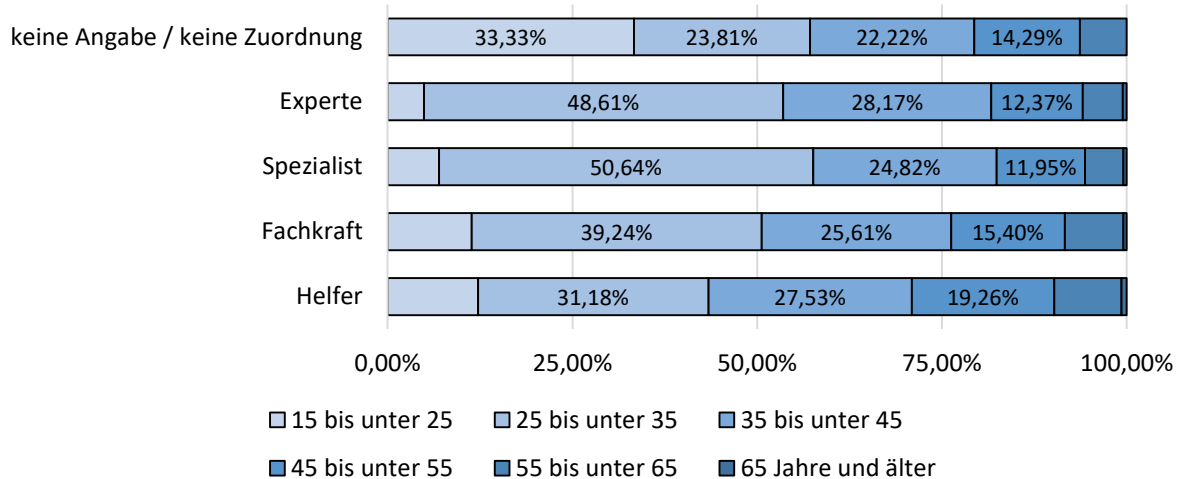
**Abbildung 36: Verteilung der bulgarischen SvB in Berlin nach Anforderungsniveau der Beschäftigung**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



**Abbildung 37: Verteilung der rumänischen SvB in Berlin nach Anforderungsniveau der Beschäftigung**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

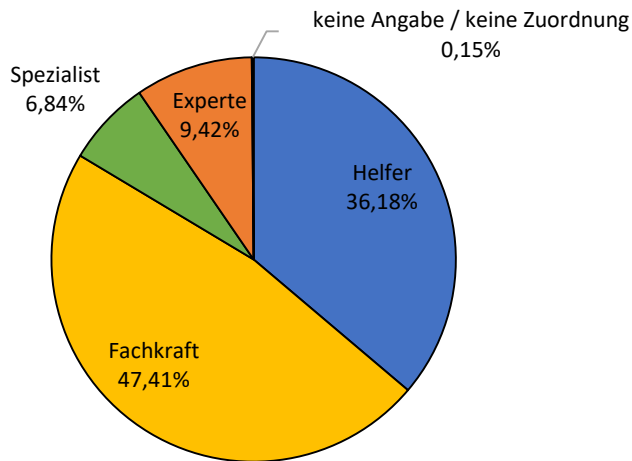


Wie bereits beim Berufsabschluss, so ist die Altersverteilung auch hinsichtlich des Anforderungsniveaus nicht gleichmäßig. Bei den Spezialistinnen und Spezialisten sowie bei den Expertinnen und Experten ist ungefähr die Hälfte der SvB aus dem EU-Ausland zwischen 25 und 35 Jahren alt. Dabei sind aber wenige jünger als 25 Jahre alt. Auch die Fachkräfte sind mehrheitlich jünger als 35 Jahre, wobei der Anteil an Unter-25-Jährigen höher ist (11,4 %). Mehr als die Hälfte der Helferinnen und Helfer sind älter als 35 Jahre, jedoch auch mehr als 12 % jünger als 25 Jahre.



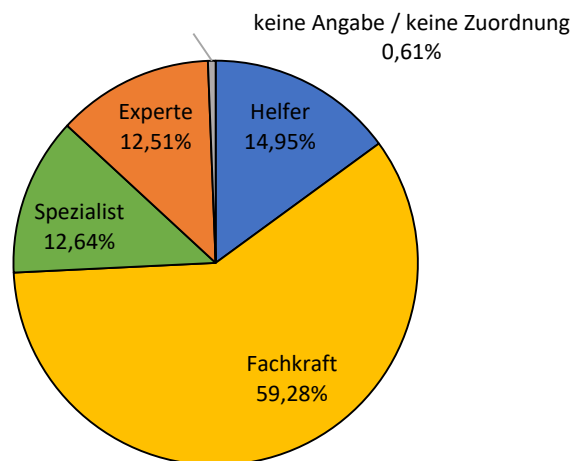
**Abbildung 38: Altersverteilung der EU-ausländischen SvB in Berlin nach Anforderungsniveau**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Der Vergleich mit der Situation der EU-ausländischen SvB im Bundesgebiet (siehe Abbildung 39) zeigt eindeutig, dass die EU-ausländischen SvB in Berlin (siehe Abbildung 29) viel häufiger einer Beschäftigung mit hohem Anforderungsniveau nachgehen. Außerdem weicht ihre Situation in Berlin weniger von der Verteilung aller SvB nach Anforderungsniveaus ab als dies für das Bundesgebiet der Fall ist. Während der Anteil der EU-Ausländerinnen und EU-Ausländer, die in Berlin einer Beschäftigung mit hohem Anforderungsniveau (Experten- oder Spezialistenniveau) nachgehen, nur drei Prozentpunkte von dem Durchschnitt (vgl. Abbildung 28 und Abbildung 29) abweicht, beläuft sich dieser Unterschied in Deutschland auf fast neun Prozentpunkte (vgl. Abbildung 39 und Abbildung 40). Die Abweichung bei den Helferinnen und Helfern unter EU-Ausländerinnen und –Ausländern (zum Gesamtdurchschnitt) liegt in Deutschland bei + 21 Prozentpunkten. In Berlin fällt der Unterschied mit einer Differenz von + ca. 14 Prozentpunkten geringer aus.



**Abbildung 39: Verteilung der SvB insgesamt in Deutschland nach Anforderungsniveau der Beschäftigung**

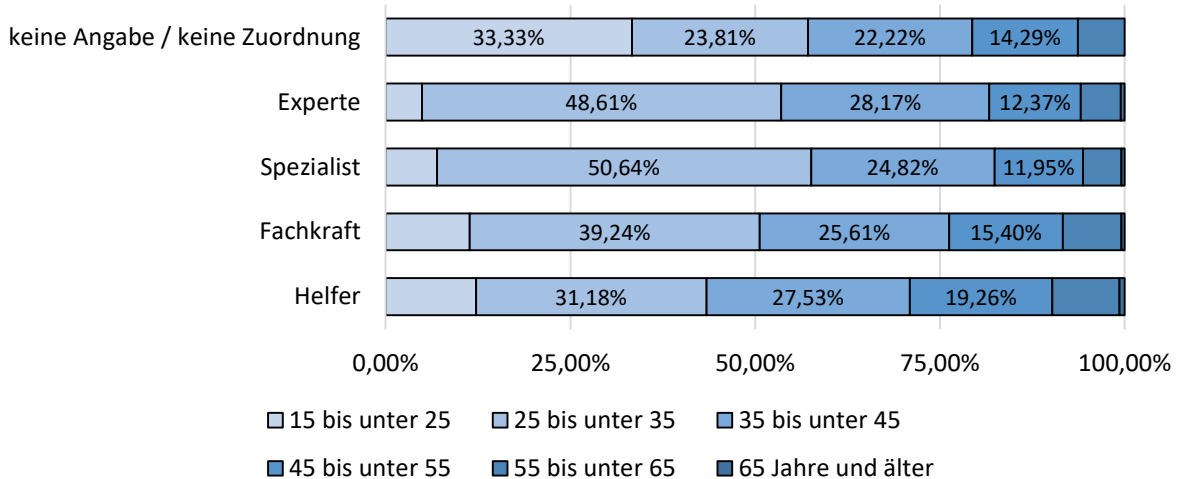
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016). © Minor



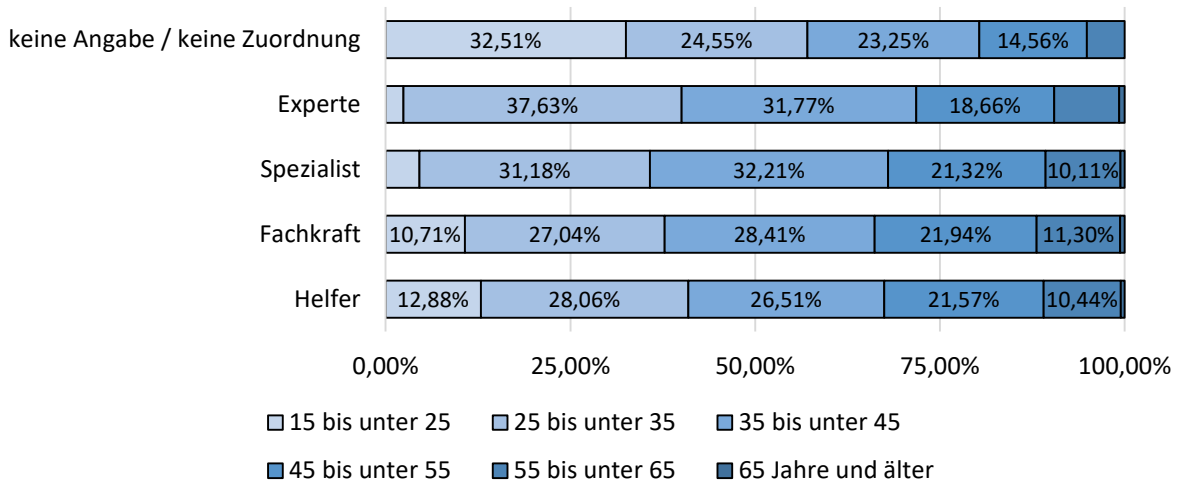
**Abbildung 40: Verteilung der EU-ausländischen SvB in Deutschland nach Anforderungsniveau der Beschäftigung**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016). © Minor

Auch in Bezug auf die Beteiligung verschiedener Altersgruppen am Arbeitsmarkt unterscheidet sich die Situation in Berlin sehr von der in ganz Deutschland (siehe Abbildung 41 und Abbildung 42). Während die Stellen mit hohem Anforderungsniveau in Berlin häufiger von jungen Menschen besetzt werden, ist die Altersverteilung in Deutschland bei allen Anforderungsniveaus ziemlich gleich. Jedoch sind die Unter-35-Jährigen in Deutschland, im Gegensatz zu Berlin, häufiger mit einem Helferanforderungsniveau als mit einem Expertenanforderungsniveau tätig. Wie in Berlin ist der Anteil der Unter-25-Jährigen höher bei den unteren als bei den höheren Anforderungsniveaus.



**Abbildung 41: Altersverteilung der EU-ausländischen SvB in Berlin nach Anforderungsniveau**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

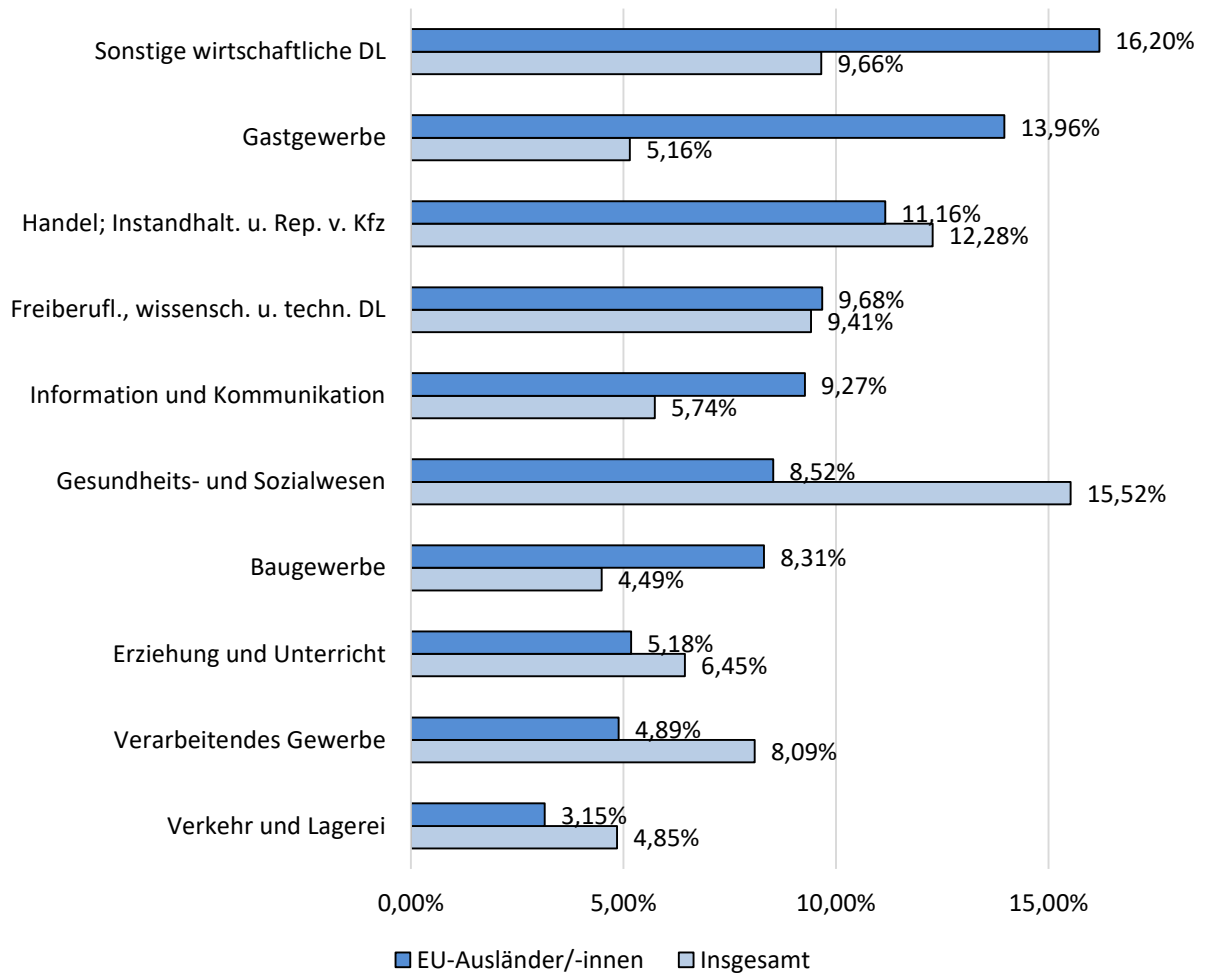


**Abbildung 42: Alter der EU-ausländischen SvB in Deutschland nach Anforderungsniveau**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016). © Minor<sup>8</sup>

Bei der Untersuchung, in welchen Arbeitsbranchen die SvB in Berlin tätig sind, fällt auf, dass eine große Mehrheit der EU-ausländischen SvB wie auch der SvB in Berlin insgesamt im Dienstleistungssektor arbeitet: Von den zehn Arbeitsbranchen, in denen die meisten von ihnen beschäftigt sind, gehören nur das Baugewerbe und das verarbeitende Gewerbe zum sekundären Sektor (siehe Abbildung 43). Wesentlich häufiger als die gesamten SvB in Berlin arbeiten die EU-Ausländerinnen und -Ausländer in der sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungsbranche sowie im Gast- und im Baugewerbe. Auch der Anteil derer, die in der Informations- und Kommunikationsbranche arbeiten, liegt

<sup>8</sup> Klassifikation der Wirtschaftszweige WZ08:  
[https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/GueterWirtschaftsklassifikationen/klassifikationwz2008\\_ertl.pdf?\\_\\_blob=publicationFile](https://www.destatis.de/DE/Methoden/Klassifikationen/GueterWirtschaftsklassifikationen/klassifikationwz2008_ertl.pdf?__blob=publicationFile), letzter Zugriff am 10.08.2016

bei den EU-ausländischen SvB weit über dem Berliner Durchschnitt. Hingegen arbeiten sie seltener in der Gesundheitsbranche und im verarbeitenden Gewerbe.



**Abbildung 43: Häufigste Arbeitsbranchen der SvB in Berlin nach Staatsangehörigkeit**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Allerdings sind hierbei Unterschiede nach Staatsangehörigkeit zu sehen. Bei den französischen, britischen und spanischen Staatsangehörigen sind die Branchen „Information und Kommunikation“ und „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ sehr stark vertreten (siehe Tabelle 5, Tabelle 8 und Tabelle 9). Die griechischen, italienischen und – in geringem Maße – spanischen SvB arbeiten häufig im Gastgewerbe (siehe, Tabelle 7 und Tabelle 8). Bei den Menschen aus Polen, Bulgarien und Rumänien arbeiten die meisten SvB im sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungsbereich sowie im Baugewerbe (siehe Tabelle 10, Tabelle 11 und Tabelle 12).

Unabhängig von der Staatsangehörigkeit zeichnet sich eine klare Geschlechtsverteilung ab. In den Arbeitsbranchen „Erziehung und Unterricht“ sowie „Gesundheits- und Sozialwesen“ sind hauptsächlich Frauen beschäftigt: So befinden sich diese Branchen herkunftsübergreifend unter den ersten sieben Plätzen auf der Liste der häufigsten Arbeitsbranchen der Frauen. In den (süd-)osteuropäischen Communities ist auch bei den Männern in bestimmten Branchen eine Konzentration zu beobachten: So liegt die Arbeitsbranche „Baugewerbe“ bei den Polen, Bulgaren und Rumänen auf Platz 1 (siehe Tabelle 10, Tabelle 11 und Tabelle 12).

**Tabelle 5: Häufigste Arbeitsbranchen der französischen SvB in Berlin nach Geschlecht**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Rang	Gesamt		Frauen		Männer	
	SvB	Beruf	SvB	Beruf	SvB	Beruf
1	762	Information und Kommunikation	316	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	469	Information und Kommunikation
2	658	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	308	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	350	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL
3	606	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	293	Information und Kommunikation	290	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz
4	472	Sonstige wirtschaftliche DL	293	Erziehung und Unterricht	249	Sonstige wirtschaftliche DL
5	437	Erziehung und Unterricht	223	Sonstige wirtschaftliche DL	210	Gastgewerbe
6	326	Gastgewerbe	143	Gesundheits- und Sozialwesen	167	Verarbeitendes Gewerbe
7	242	Verarbeitendes Gewerbe	127	Erbringung v. sonstigen DL	144	Erziehung und Unterricht
8	214	Erbringung v. sonstigen DL	116	Gastgewerbe	87	Erbringung v. sonstigen DL
9	209	Gesundheits- und Sozialwesen	75	Verarbeitendes Gewerbe	68	Verkehr und Lagerei
10	102	Verkehr und Lagerei	40	Finanz- u. Versicherungs-DL	66	Gesundheits- und Sozialwesen

**Tabelle 6: Häufigste Arbeitsbranchen der griechischen SvB in Berlin nach Geschlecht**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Rang	Gesamt		Frauen		Männer	
	SvB	Beruf	SvB	Beruf	SvB	Beruf
1	869	Gastgewerbe	287	Gastgewerbe	582	Gastgewerbe
2	459	Sonstige wirtschaftliche DL	211	Gesundheits- und Sozialwesen	271	Sonstige wirtschaftliche DL
3	377	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	188	Sonstige wirtschaftliche DL	232	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz
4	321	Gesundheits- und Sozialwesen	145	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	126	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL
5	238	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	116	Erziehung und Unterricht	122	Baugewerbe
6	177	Erziehung und Unterricht	112	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	119	Information und Kommunikation
7	167	Verarbeitendes Gewerbe	62	Erbringung v. sonstigen DL	116	Verarbeitendes Gewerbe
8	163	Information und Kommunikation	51	Verarbeitendes Gewerbe	110	Gesundheits- und Sozialwesen
9	134	Baugewerbe	44	Information und Kommunikation	65	Verkehr und Lagerei
10	100	Erbringung v. sonstigen DL	22	Verkehr und Lagerei	61	Erziehung und Unterricht

**Tabelle 7: Häufigste Arbeitsbranchen der italienischen SvB in Berlin nach Geschlecht**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Rang	Gesamt		Frauen		Männer	
	SvB	Beruf	SvB	Beruf	SvB	Beruf
1	2.843	Gastgewerbe	722	Gastgewerbe	2.121	Gastgewerbe
2	1.002	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	472	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	530	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz
3	940	Sonstige wirtschaftliche DL	456	Sonstige wirtschaftliche DL	484	Sonstige wirtschaftliche DL
4	706	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	304	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	463	Information und Kommunikation
5	678	Information und Kommunikation	237	Erziehung und Unterricht	402	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL
6	390	Erziehung und Unterricht	226	Gesundheits- und Sozialwesen	177	Verarbeitendes Gewerbe
7	352	Gesundheits- und Sozialwesen	215	Information und Kommunikation	153	Erziehung und Unterricht
8	264	Verarbeitendes Gewerbe	106	Erbringung v. sonstigen DL	126	Gesundheits- und Sozialwesen
9	210	Erbringung v. sonstigen DL	87	Verarbeitendes Gewerbe	112	Baugewerbe
10	137	Verkehr und Lagerei	46	Kunst, Unterhaltung und Erholung	104	Erbringung v. sonstigen DL

**Tabelle 8: Häufigste Arbeitsbranchen der spanischen SvB in Berlin nach Geschlecht**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Rang	Gesamt		Frauen		Männer	
	SvB	Beruf	SvB	Beruf	SvB	Beruf
1	750	Gastgewerbe	330	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	439	Gastgewerbe
2	636	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	311	Gastgewerbe	385	Information und Kommunikation
3	595	Information und Kommunikation	241	Gesundheits- und Sozialwesen	306	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL
4	513	Sonstige wirtschaftliche DL	238	Sonstige wirtschaftliche DL	275	Sonstige wirtschaftliche DL
5	450	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	232	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	218	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz
6	368	Gesundheits- und Sozialwesen	210	Information und Kommunikation	127	Gesundheits- und Sozialwesen
7	299	Erziehung und Unterricht	200	Erziehung und Unterricht	101	Verarbeitendes Gewerbe
8	170	Verarbeitendes Gewerbe	78	Erbringung v. sonstigen DL	99	Erziehung und Unterricht
9	140	Erbringung v. sonstigen DL	69	Verarbeitendes Gewerbe	62	Erbringung v. sonstigen DL
10	103	Verkehr und Lagerei	43	Verkehr und Lagerei	60	Baugewerbe

**Tabelle 9: Häufigste Arbeitsbranchen der britischen SvB in Berlin nach Geschlecht**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Rang	Gesamt		Frauen		Männer	
	SvB	Beruf	SvB	Beruf	SvB	Beruf
1	756	Information und Kommunikation	238	Erziehung und Unterricht	549	Information und Kommunikation
2	444	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	207	Information und Kommunikation	281	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL
3	430	Erziehung und Unterricht	163	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	201	Gastgewerbe
4	314	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	136	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	196	Sonstige wirtschaftliche DL
5	298	Sonstige wirtschaftliche DL	102	Sonstige wirtschaftliche DL	192	Erziehung und Unterricht
6	297	Gastgewerbe	96	Gastgewerbe	178	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz
7	164	Verarbeitendes Gewerbe	78	Gesundheits- und Sozialwesen	126	Verarbeitendes Gewerbe
8	139	Gesundheits- und Sozialwesen	49	Erbringung v. sonstigen DL	82	Erbringung v. sonstigen DL
9	131	Erbringung v. sonstigen DL	38	Verarbeitendes Gewerbe	61	Gesundheits- und Sozialwesen
10	89	Kunst, Unterhaltung und Erholung	31	Kunst, Unterhaltung und Erholung	58	Kunst, Unterhaltung und Erholung

**Tabelle 10: Häufigste Arbeitsbranchen der polnischen SvB in Berlin nach Geschlecht**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Rang	Gesamt		Frauen		Männer	
	SvB	Beruf	SvB	Beruf	SvB	Beruf
1	3.164	Sonstige wirtschaftliche DL	1.768	Sonstige wirtschaftliche DL	2.006	Baugewerbe
2	2.234	Baugewerbe	1.548	Gesundheits- und Sozialwesen	1.396	Sonstige wirtschaftliche DL
3	1.750	Gesundheits- und Sozialwesen	867	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	738	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz
4	1.605	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	694	Gastgewerbe	581	Verkehr und Lagerei
5	1.060	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL	685	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL	494	Verarbeitendes Gewerbe
6	1.054	Gastgewerbe	371	Erziehung und Unterricht	391	Information und Kommunikation
7	856	Verarbeitendes Gewerbe	362	Verarbeitendes Gewerbe	375	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL
8	729	Verkehr und Lagerei	332	Erbringung v. sonstigen DL	360	Gastgewerbe
9	705	Information und Kommunikation	314	Information und Kommunikation	238	Grundstücks- und Wohnungswesen
10	479	Erziehung und Unterricht	228	Baugewerbe	202	Gesundheits- und Sozialwesen

**Tabelle 11: Häufigste Arbeitsbranchen der bulgarischen SvB in Berlin nach Geschlecht**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

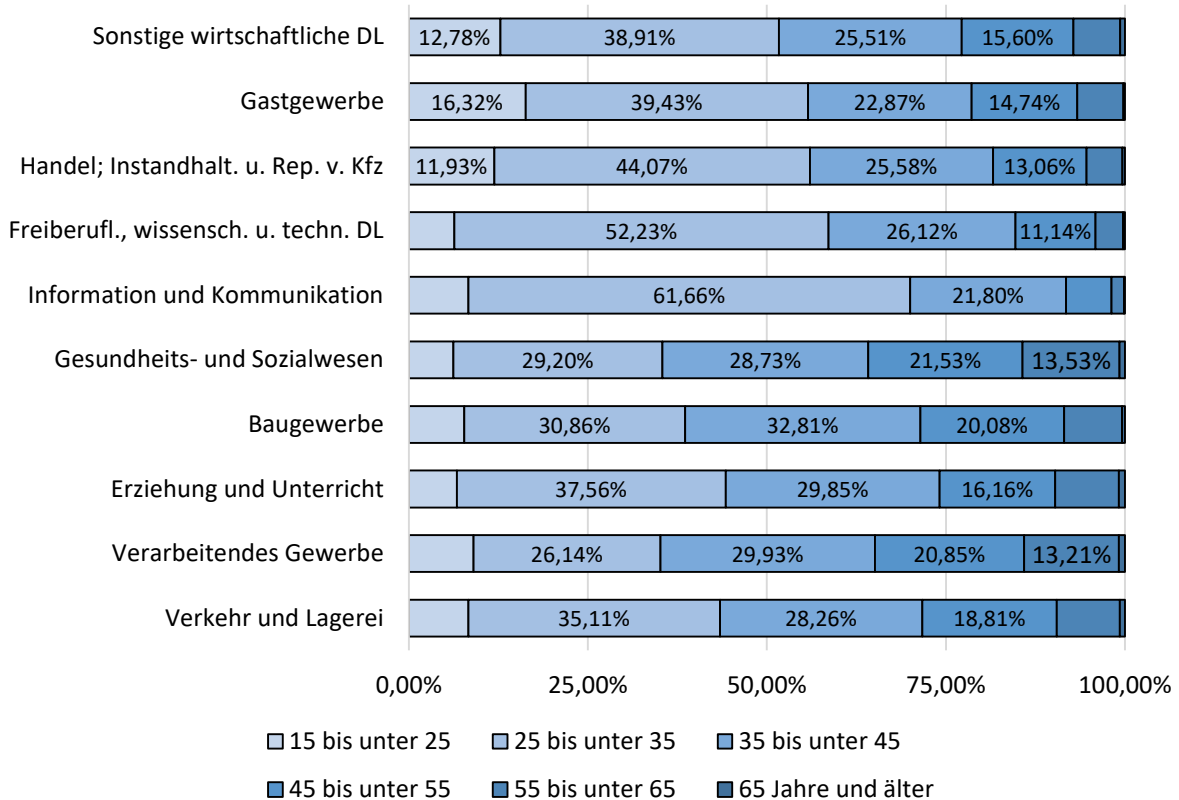
Rang	Gesamt		Frauen		Männer	
	SvB	Beruf	SvB	Beruf	SvB	Beruf
1	1.260	Sonstige wirtschaftliche DL	710	Sonstige wirtschaftliche DL	838	Baugewerbe
2	871	Baugewerbe	398	Gastgewerbe	550	Sonstige wirtschaftliche DL
3	773	Gastgewerbe	235	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	440	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz
4	675	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	175	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL	375	Gastgewerbe
5	267	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL	164	Gesundheits- und Sozialwesen	173	Verkehr und Lagerei
6	210	Verarbeitendes Gewerbe	84	Information und Kommunikation	141	Verarbeitendes Gewerbe
7	208	Gesundheits- und Sozialwesen	80	Erziehung und Unterricht	92	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL
8	193	Verkehr und Lagerei	69	Verarbeitendes Gewerbe	74	Information und Kommunikation
9	158	Information und Kommunikation	68	Erbringung v. sonstigen DL	51	Erbringung v. sonstigen DL
10	119	Erbringung v. sonstigen DL	38	Kunst, Unterhaltung und Erholung	44	Gesundheits- und Sozialwesen



**Tabelle 12: Häufigste Arbeitsbranchen der rumänischen SvB in Berlin nach Geschlecht**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Rang	Gesamt		Frauen		Männer	
	SvB	Beruf	SvB	Beruf	SvB	Beruf
1	912	Sonstige wirtschaftliche DL	375	Sonstige wirtschaftliche DL	655	Baugewerbe
2	682	Baugewerbe	176	Gastgewerbe	537	Sonstige wirtschaftliche DL
3	325	Gastgewerbe	167	Gesundheits- und Sozialwesen	149	Gastgewerbe
4	232	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	113	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	135	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz
5	229	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	97	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	134	Information und Kommunikation
6	214	Gesundheits- und Sozialwesen	69	Information und Kommunikation	116	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL
7	203	Information und Kommunikation	60	Erziehung und Unterricht	86	Verkehr und Lagerei
8	99	Verkehr und Lagerei	48	Erbringung v. sonstigen DL	68	Verarbeitendes Gewerbe
9	91	Verarbeitendes Gewerbe	27	Baugewerbe	47	Gesundheits- und Sozialwesen
10	78	Erziehung und Unterricht	23	Verarbeitendes Gewerbe	39	Grundstücks- und Wohnungswesen

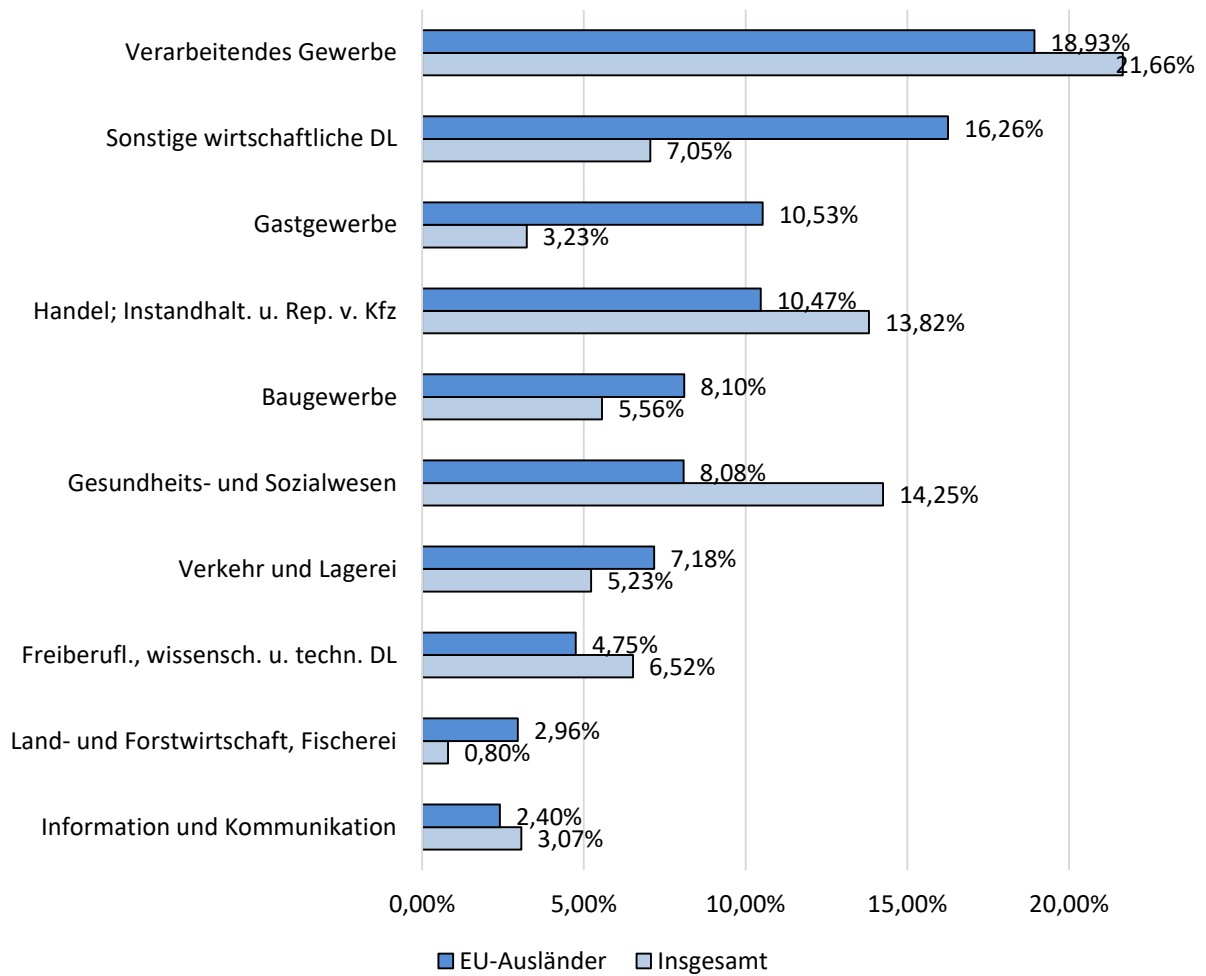
Die Berufe der zehn häufigsten Arbeitsbranchen der EU-Staatsbürgerinnen- und Bürger in Berlin werden von unterschiedlichen Generationen ausgeübt (siehe Abbildung 44). Im Gastgewerbe, im Handel, im wirtschaftlichen Dienstleistungsbereich, in den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen repräsentieren die unter 35-Jährigen mehr als 50 % der SvB. In der Branche „Information und Kommunikation“ sind es sogar 70 %. Bemerkenswert ist auch, dass im Gastgewerbe mehr als 15 % der SvB jünger als 25 Jahre alt sind.



**Abbildung 44: Alter der EU-ausländischen SvB in Berlin nach Wirtschaftszweig (WZ08)**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

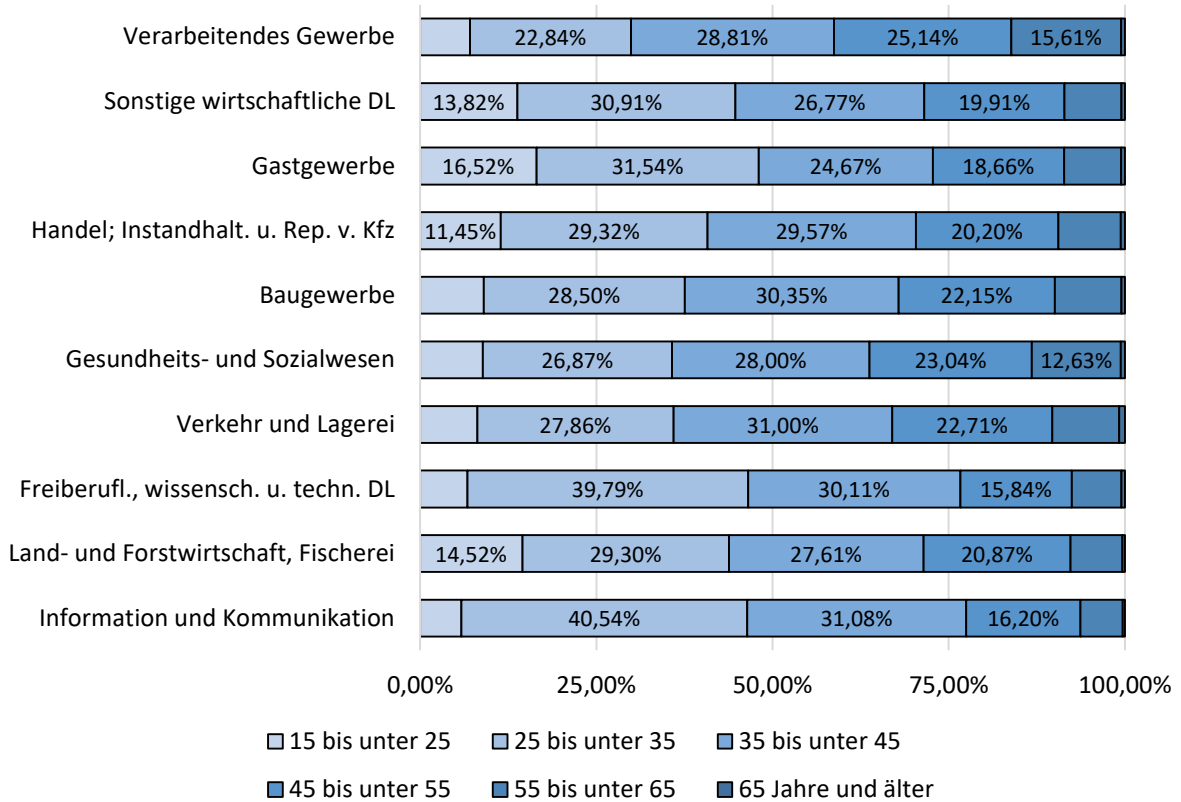
Auch in Bezug auf die Arbeitsbranchen unterscheidet sich die Situation der EU-Bürgerinnen und -Bürger auf dem Arbeitsmarkt in Berlin (siehe Abbildung 43) von der im gesamten Bundesgebiet (siehe Abbildung 45). Während in ganz Deutschland 18,9 % der EU-ausländischen SvB im verarbeitenden Gewerbe beschäftigt sind, liegt dieser Anteil in Berlin bei unter 5%. Auch in der Verkehr- und Lagereibranche ist der Anteil in der Hauptstadt nur halb so hoch wie im restlichen Bundesgebiet.

In den freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen ist der Anteil in Berlin hingegen doppelt so hoch wie in ganz Deutschland. In der Informations- und Kommunikationsbranche sind in Berlin 9,3 % der europäischen SvB beschäftigt, während bundesweit nur 2,4 % in dieser Branche arbeiten.



**Abbildung 45: Häufigste Arbeitsbranchen der SvB in Deutschland nach Staatsangehörigkeit**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Wie bei der gesamten Altersverteilung der SvB zeigt auch die Unterscheidung nach Arbeitsbranche einen deutlichen Unterschied zwischen der bundesweiten Situation (siehe Abbildung 6) und der in Berlin (siehe Abbildung 44). In den zehn häufigsten Arbeitsbranchen sind alle Altersgruppen in ganz Deutschland gleichmäßiger verteilt als in der Hauptstadt. Auch in der Informations- und Kommunikationsbranche ist dort mehr als die Hälfte der SvB älter als 35 Jahre. Im Gastgewerbe sind aber wie in Berlin mehr als 16 % der SvB jünger als 25 Jahre. Allerdings ist der Anteil der 15- bis 25-Jährigen in dieser Branche um 8 Prozentpunkte geringer als in der Hauptstadt. Auch in der Landwirtschaft sind verhältnismäßig viele SvB unter 25 Jahren.



**Abbildung 46: Alter der EU-ausländischen SvB in Deutschland nach Wirtschaftszweig (WZ08)**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

### 3. Geringfügige Beschäftigung

Nach einer Definition der Bundesagentur für Arbeit zählen zu den geringfügigen Beschäftigungen „Arbeitsverhältnisse mit einem niedrigen Lohn (geringfügig entlohnte Beschäftigung) oder mit einer kurzen Dauer (kurzfristige Beschäftigung). Beide werden auch als "Minijob" bezeichnet. Eine geringfügig entlohnte Beschäftigung nach § 8 Abs. 1 Nr. 1 SGB IV liegt vor, wenn das Arbeitsentgelt aus dieser Beschäftigung (§ 14 SGB IV) regelmäßig im Monat die Geringfügigkeitsgrenze nicht überschreitet. Die Geringfügigkeitsgrenze beträgt bis einschließlich zum 31.12.2012 400 Euro und ab dem 01.01.2013 450 Euro.“<sup>9</sup>

#### 3.1. Soziodemografische Merkmale

Insgesamt waren im Juni 2015 in Berlin 211.940 Menschen als geringfügig beschäftigt gemeldet. Bei Betrachtung der Geschlechterverhältnisse unterscheidet sich Berlin deutlich vom Rest Deutschlands (siehe Tabelle 13). So teilen sich die 211.940 in Berlin gemeldeten GeB zu 44,3 % in Männer und 55,7 % Frauen auf. Im direkten Vergleich mit dem gesamten Bundesgebiet zeigt sich, dass der Anteil an geringfügig beschäftigten Frauen in Berlin um 5 Prozentpunkte geringer ist.

Bezüglich des Geschlechterverhältnisses weichen einige Staatsangehörigkeiten besonders vom Durchschnitt ab (siehe Tabelle 13 sowie Abbildung 8). Für eine bessere Interpretierbarkeit der Daten, müssen auch hier die Daten des Amtes für Statistik Berlin Brandenburg zurate gezogen werden, die Aufschluss darüber geben, wie das Geschlechterverhältnis in der Gesamtheit der in Berlin gemeldeten Personen aus einem jeweiligen Herkunftsland aussieht (siehe Abbildung 49). Auffälligkeiten bestehen beispielsweise bei den Polinnen und Polen. So sind etwa 70 % aller polnischen GeB in Berlin Frauen und nur etwa 30 % Männer. Zwar sind mit einem Anteil von 52 % an allen Menschen aus Polen generell mehr polnische Frauen in Berlin gemeldet, allerdings kann das auffallende Geschlechterverhältnis nicht mit ausschließlich hierauf zurückzuführen zu sein. Bei den Menschen aus Bulgarien sind Frauen mit einem Anteil von 57 % bei den GeB um 9 Prozentpunkte stärker vertreten als unter der Gesamtheit der in Berlin gemeldeten Menschen aus Bulgarien. Ähnlich zeigt sich das Abbild bei den GeB in Berlin aus Italien und Großbritannien. Hier beläuft sich zwar der Anteil der Frauen an den GeB lediglich auf 45 % und damit weniger als die Hälfte. Betrachtet man jedoch die Gesamtverteilung der in Berlin gemeldeten Personen, so wird deutlich, dass auch Frauen aus Italien und Großbritannien in Berlin unter den GeB überrepräsentiert sind. Frauen stellen nämlich nur 41 % der italienischen und 39 % der britischen Bevölkerung in Berlin. Ein in der Tendenz umgekehrtes Verhältnis zeichnet sich hingegen bei den rumänischen GeB in Berlin ab. Hier sind es etwa 40 % Frauen und 60 % Männer. Unter den gemeldeten Menschen aus Rumänien machen die Frauen 43 % aus, d. h. sie sind leicht unterrepräsentiert unter den GeB.

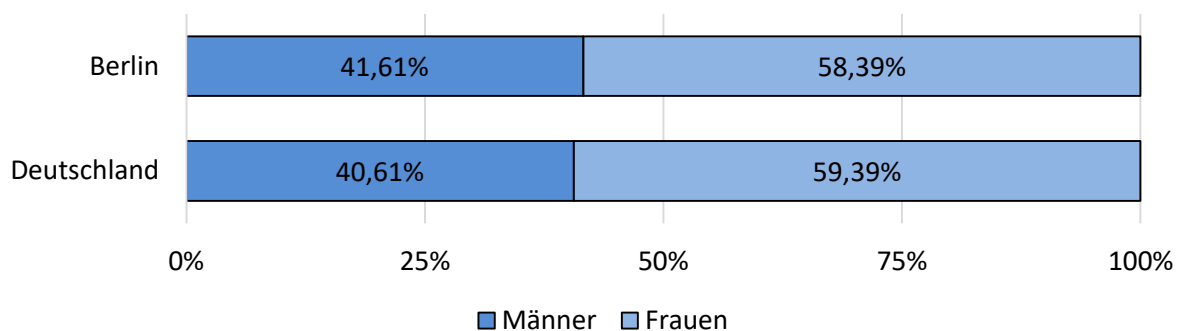
---

<sup>9</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Grundlagen, Methodische Hinweise zu sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigten, [https://statistik.arbeitsagentur.de/nn\\_280848/Statischer-Content/Grundlagen/Methodische-Hinweise/BST-MethHinweise/SvB-und-GB-meth-Hinweise.html](https://statistik.arbeitsagentur.de/nn_280848/Statischer-Content/Grundlagen/Methodische-Hinweise/BST-MethHinweise/SvB-und-GB-meth-Hinweise.html), letzter Zugriff am 10.08.2016

**Tabelle 13: Überblickstabelle der GeB in Berlin und Deutschland nach Geschlecht**

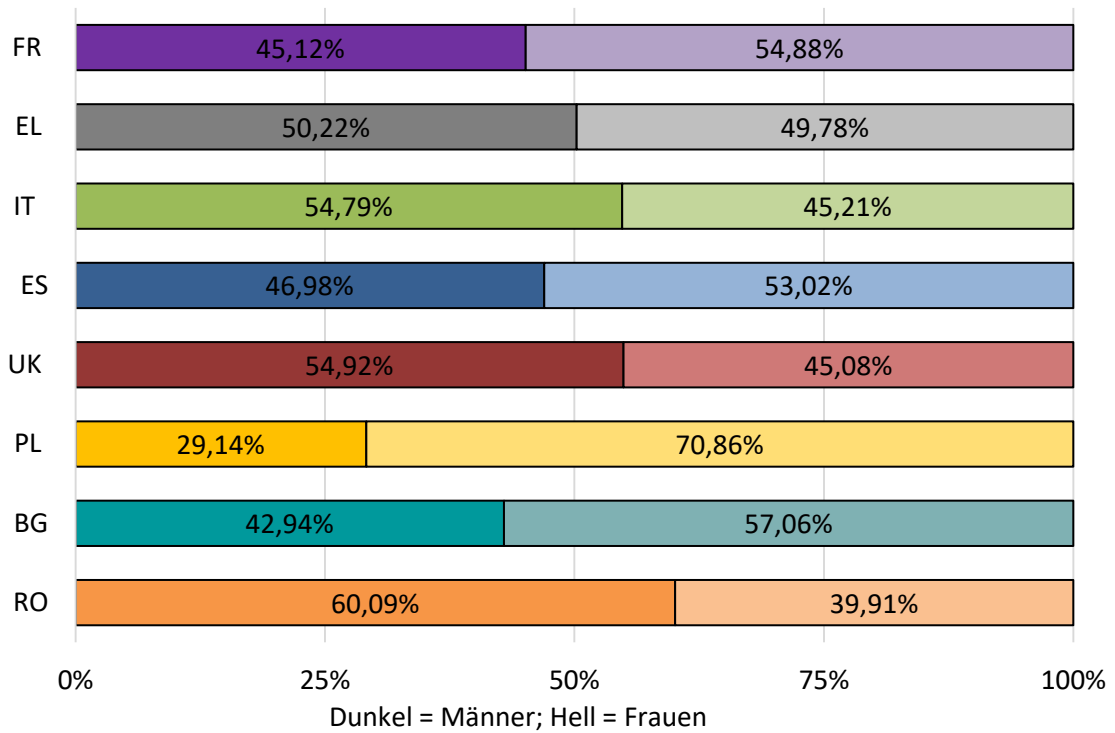
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Region	Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männer		Frauen	
			Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Berlin	Insgesamt	211.940	93.944	44,33%	117.996	55,67%
	EU-Ausland	11.492	4.782	41,61%	6.710	58,39%
	Frankreich	512	231	45,12%	281	54,88%
	Griechenland	669	336	50,22%	333	49,78%
	Italien	1.431	784	54,79%	647	45,21%
	Spanien	711	334	46,98%	377	53,02%
	Vereinigtes Königreich	315	173	54,92%	142	45,08%
	Polen	3.325	969	29,14%	2.356	70,86%
	Bulgarien	1.246	535	42,94%	711	57,06%
	Rumänien	634	381	60,09%	253	39,91%
Deutschland	Insgesamt	7.704.750	3.032.447	39,36%	4.672.303	60,64%
	EU-Ausland	422.789	171.686	40,61%	251.103	59,39%
	Frankreich	9.426	3.989	42,32%	5.437	57,68%
	Griechenland	33.970	15.487	45,59%	18.483	54,41%
	Italien	63.232	30.584	48,37%	32.648	51,63%
	Spanien	11.165	4.936	44,21%	6.229	55,79%
	Vereinigtes Königreich	4.487	2.361	52,62%	2.126	47,38%
	Polen	94.718	31.214	32,95%	63.504	67,05%
	Bulgarien	22.515	10.266	45,60%	12.249	54,40%
	Rumänien	78.011	32.861	42,12%	45.150	57,88%



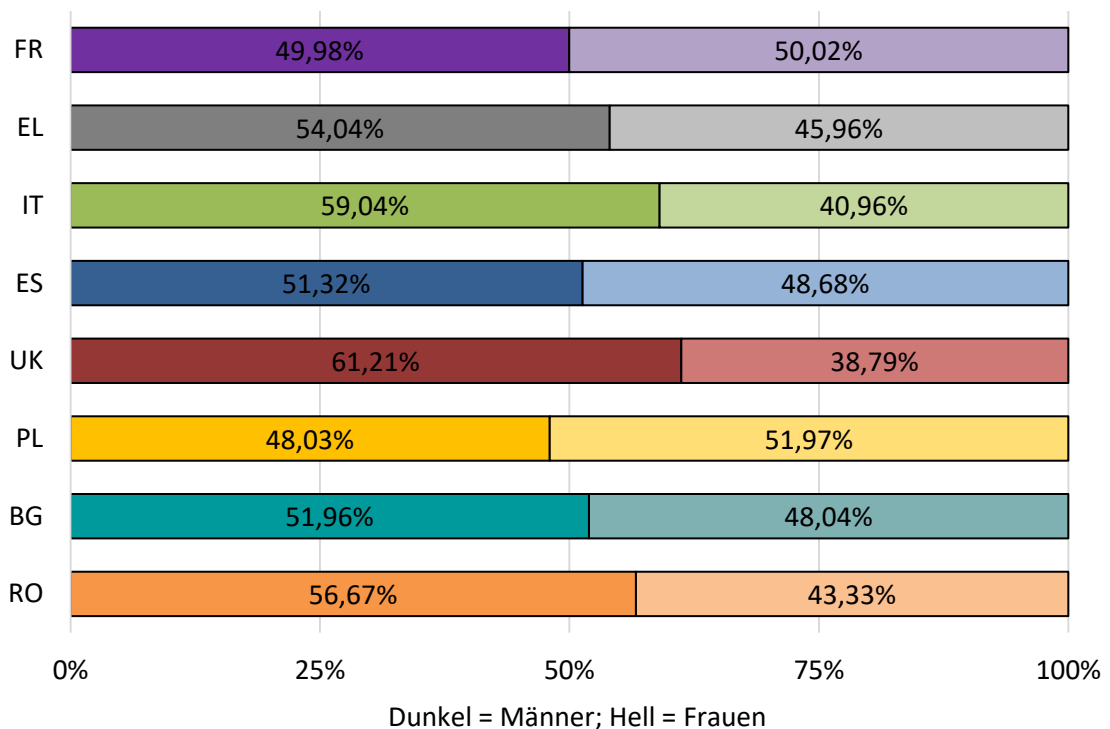
**Abbildung 47: Geschlechterverhältnis der EU-ausländischen GeB in Berlin und Deutschland**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



**Abbildung 48: Übersicht der Geschlechterverhältnisse der GeB in Berlin**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

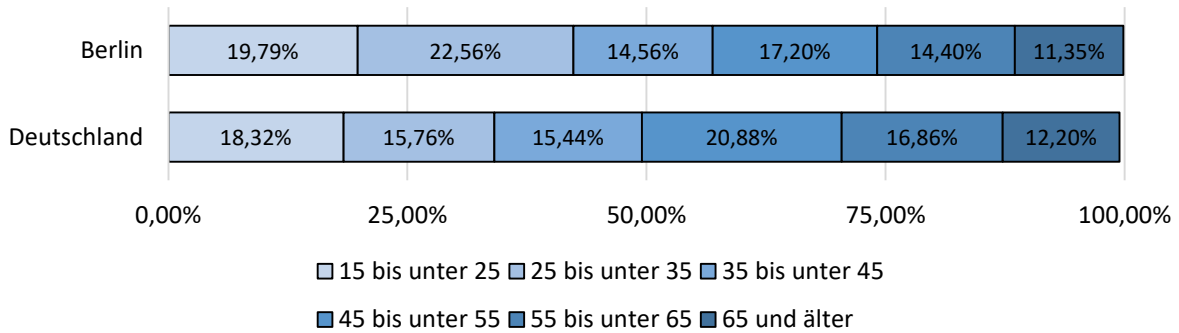


**Abbildung 49: Geschlechterverhältnis der in Berlin gemeldeten EU-Ausländerinnen und -Ausländer in Berlin**

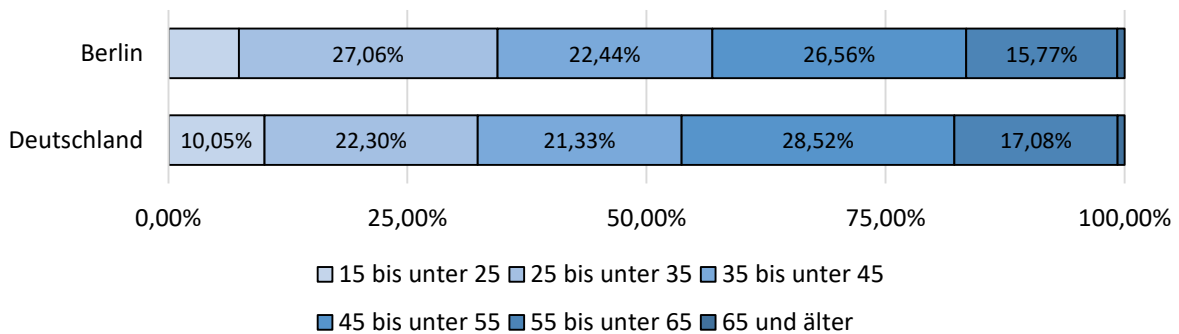
Stichtag 31.12.2015. (Eigene Darstellung nach Amt für Statistik Berlin-Brandenburg 2016) © Minor

Mit Bezug auf die Altersverteilung lässt sich allgemein feststellen, dass prozentual betrachtet mehr sehr junge Menschen aus der Altersgruppe 15-25 Jahre in geringfügigen Beschäftigungen tätig sind,

als es in sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen der Fall ist (siehe Abbildung 50 und Abbildung 51). Auch ist der Anteil an GeB, die sehr jung (unter 25 Jahre) sind in Berlin durchweg höher als im restlichen Bundesgebiet. Dies erklärt sich allerdings nicht nur mit der Art des Beschäftigungsverhältnisses, sondern auch mit der allgemeinen Altersstruktur in Berlin.



**Abbildung 50: Altersverteilung der GeB insgesamt in Berlin und Deutschland**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor



**Abbildung 51: Altersverteilung der SvB insgesamt in Berlin und Deutschland**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

### 3.2. Entwicklung im Vergleich zum Vorjahr

Die Entwicklung der EU-ausländischen geringfügig Beschäftigten in Berlin verlief im vergangenen Jahr entgegen dem allgemeinen Trend. Während die Anzahl der GeB insgesamt um 1,6 % gesunken ist, ist der der EU-Ausländerinnen und -Ausländer um 4,6 % gestiegen. Zu dieser Entwicklung tragen hauptsächlich Menschen aus Bulgarien und Rumänien bei. Besonders fällt hier die prozentuale Zunahme von etwa 93 % bei rumänischen GeB auf. Hingegen sind die Zahlen bei den anderen Staatsangehörigkeiten zurückgegangen. Nur bei Menschen aus Frankreich und Polen haben sie leicht zugenommen (+1,0 % und +2,4 %).

Bundesweit ist eine andere Entwicklung zu beobachten. Während die Anzahl der GeB insgesamt stagniert hat (-0,01 %) ist diese bei den EU-Ausländerinnen und -Ausländern um fast 9,5 % gestiegen. Diese Zahl hat bei allen Communities außer den Französischen und Franzosen (-0,2 %) zugenommen, wobei Menschen aus Bulgarien (+35,8 %) und Rumänien (+28,4 %) besonders zu dieser Entwicklung beitragen.



**Tabelle 14: Entwicklung der SvB in Deutschland**

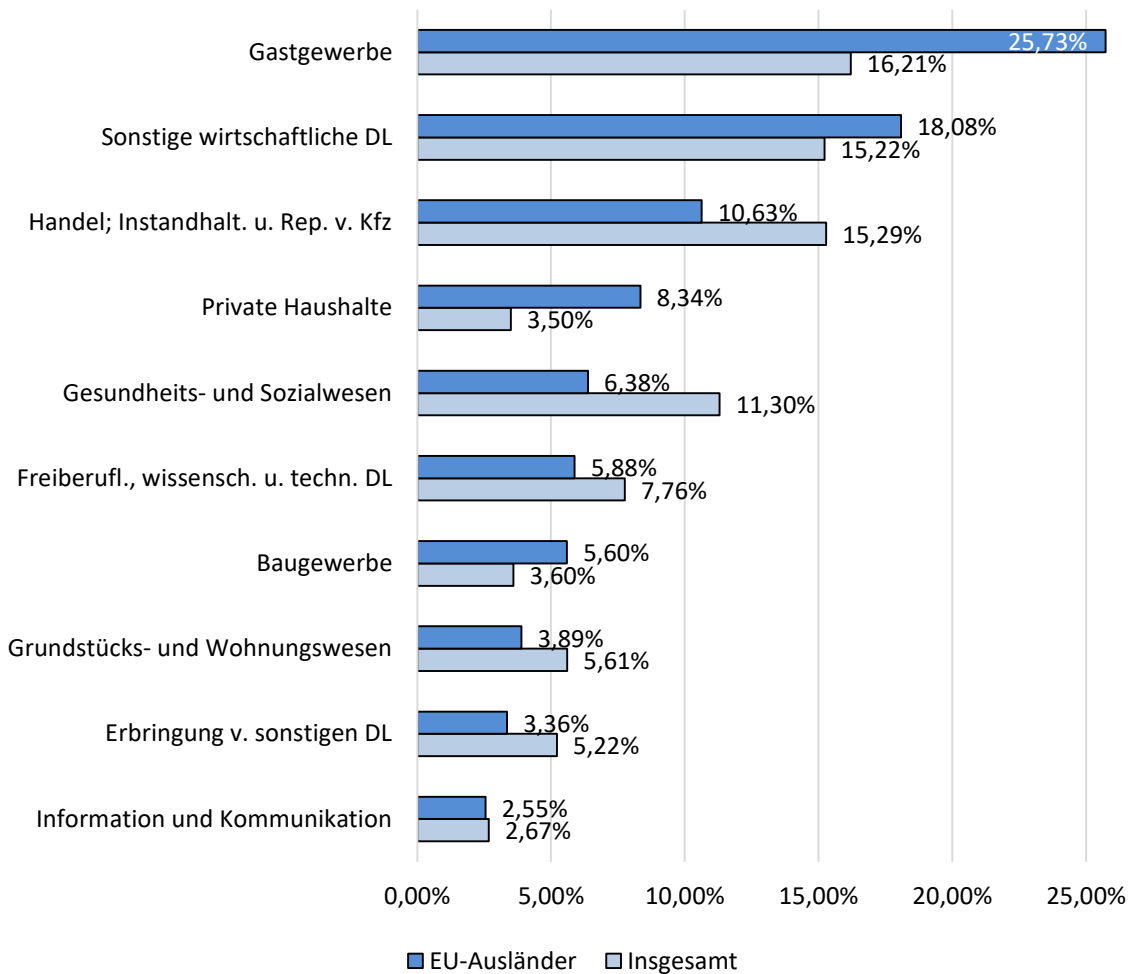
Stichtag jeweils 30.06. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Region	Staatsangehörigkeit	Absolut	Veränderung zu 2014
Berlin	Insgesamt	211.940	-1,55%
	EU-Ausland	11.492	4,57%
	Frankreich	512	0,99%
	Griechenland	669	-5,24%
	Italien	1.431	-0,63%
	Spanien	711	-1,52%
	Vereinigtes Königreich	315	-6,80%
	Polen	3.325	2,40%
	Bulgarien	1.246	20,97%
	Rumänien	634	92,71%
Deutschland	Insgesamt	7.704.750	-0,01%
	EU-Ausländer	422.789	9,41%
	Frankreich	9.426	-0,21%
	Griechenland	33.970	0,25%
	Italien	63.232	2,70%
	Spanien	11.165	1,99%
	Vereinigtes Königreich	4.487	1,31%
	Polen	94.718	5,64%
	Bulgarien	22.515	35,84%
	Rumänien	78.011	28,39%

### 3.3. Arbeitsbranchen

Noch häufiger als bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten sind die EU-Bürgerinnen und -Bürger, die einer geringfügigen Beschäftigung nachgehen, im Dienstleistungssektor beschäftigt (siehe Abbildung 52). Ohne Zweifel ist es aber das Gastgewerbe, in welchem am meisten EU-ausländische geringfügig Beschäftigte tätig sind. Insgesamt arbeiten mehr als 25 % von ihnen in dieser Branche, damit liegt dieser Anteil fast 10 Prozentpunkte über dem Berliner Durchschnitt. Im Vergleich mit den SvB spielen die Branchen „Erbringung von freiberuflichen, wissenschaftlichen und technischen Dienstleistungen“ und „Information und Kommunikation“ eine geringere Rolle. In diesen Branchen sind die EU-Ausländerinnen und EU-Ausländer mit 5,9 % und 2,6 % auch seltener als der Berliner Durchschnitt der GeB beschäftigt.

Wie bei den SvB sind EU-ausländische GeB häufiger als der Durchschnitt in den sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen sowie im Baugewerbe beschäftigt. Bei den GeB wird die Liste durch die Privaten Haushalte ergänzt, was mit der häufigen Beschäftigung von Polinnen in dieser Branche erklärbar ist (siehe Tabelle 20). Ebenfalls wie die SvB sind die EU-ausländischen GeB seltener in der Gesundheitsbranche sowie im Handel beschäftigt.



**Abbildung 52: Häufigste Arbeitsbranchen der GeB in Berlin nach Staatsangehörigkeit**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Nach Staatsangehörigkeiten sind auch hier Unterschiede zu sehen. Bei den Menschen aus Süd- und Westeuropa liegt über beide Geschlechter betrachtet das Gastgewerbe mit großem Abstand an erster Stelle. Insbesondere bei den Italienerinnen und Italienern ist dieser Vorsprung sehr deutlich: Die Gastronomie- und Hotellerie nimmt mit 679 GeB Platz 1 ein, gefolgt vom Handel auf Platz 2 mit 199 geringfügig in der Branche Beschäftigten. Nur im Falle der Spanierinnen steht das Gastgewerbe an zweiter und die Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen an erster Stelle.

Bei den Menschen aus Polen liegt mit 679 Beschäftigten die Branche „Private Haushalte“ auf Platz 1. In Berlin sind damit 450 mehr polnische GeB als SvB in dieser Branche beschäftigt. Die Geschlechtszugehörigkeit spielt in dieser Branche eine herausragende Rolle: 97 % der polnischen GeB, die in dieser Branche arbeiten, sind Frauen. Die Branche liegt bei ihnen mit großem Abstand vor der Branche „Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen“ auf Platz 1. Bei den Männern liegen die „Sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ an erster und das Baugewerbe knapp an zweiter Stelle. Bei beiden Geschlechtern liegt das Gastgewerbe auf Platz 3.

Auch bei den Menschen aus Bulgarien und Rumänien sind Geschlechtsunterschiede zu beobachten. Die Männer arbeiten häufiger im Baugewerbe (Platz 1 für die Bulgaren, Platz 2 für die Rumänen), während im Gastgewerbe eher Frauen beschäftigt sind (Platz 1 für die Bulgarinnen, Platz 2 für die

Rumäninnen). Bei beiden Staatsangehörigkeiten wie bei den sechs anderen sind aber auch viele GeB in der Branche „Erbringung sonstiger wirtschaftlicher Dienstleistungen“ beschäftigt.

**Tabelle 15: Häufigste Arbeitsbranchen der französischen GeB in Berlin nach Geschlecht**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Rang	Gesamt		Frauen		Männer	
	GeB	Beruf	GeB	Beruf	GeB	Beruf
1	151	Gastgewerbe	77	Gastgewerbe	74	Gastgewerbe
2	65	Sonstige wirtschaftliche DL	30	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	44	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL
3	63	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	28	Sonstige wirtschaftliche DL	37	Sonstige wirtschaftliche DL
4	62	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	20	Information und Kommunikation	33	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz
5	38	Information und Kommunikation	18	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	18	Information und Kommunikation
6	26	Erbringung v. sonstigen DL	11	Kunst, Unterhaltung und Erholung	18	Erbringung v. sonstigen DL
7	19	Grundstücks- und Wohnungswesen	8	Grundstücks- und Wohnungswesen	13	Private Haushalte
8	16	Erziehung und Unterricht	8	Erziehung und Unterricht	11	Grundstücks- und Wohnungswesen
9	16	Kunst, Unterhaltung und Erholung	8	Erbringung v. sonstigen DL	8	Erziehung und Unterricht
10	16	Private Haushalte	7	Verarbeitendes Gewerbe	7	Gesundheits- und Sozialwesen

**Tabelle 16: Häufigste Arbeitsbranchen der griechischen GeB in Berlin nach Geschlecht**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Rang	Gesamt		Frauen		Männer	
	GeB	Beruf	GeB	Beruf	GeB	Beruf
1	284	Gastgewerbe	139	Gastgewerbe	145	Gastgewerbe
2	119	Sonstige wirtschaftliche DL	54	Sonstige wirtschaftliche DL	65	Sonstige wirtschaftliche DL
3	69	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	37	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	32	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz
4	37	Gesundheits- und Sozialwesen	27	Gesundheits- und Sozialwesen	20	Grundstücks- und Wohnungswesen
5	33	Grundstücks- und Wohnungswesen	17	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL	19	Verkehr und Lagerei
6	26	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL	13	Grundstücks- und Wohnungswesen	12	Baugewerbe
7	20	Verkehr und Lagerei	12	Private Haushalte	10	Gesundheits- und Sozialwesen
8	15	Private Haushalte	8	Erbringung v. sonstigen DL	9	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL
9	14	Baugewerbe	7	Erziehung und Unterricht	5	Kunst, Unterhaltung und Erholung
10	12	Kunst, Unterhaltung und Erholung	7	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	Erziehung und Unterricht

**Tabelle 17: Häufigste Arbeitsbranchen der italienischen GeB in Berlin nach Geschlecht**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Rang	Gesamt		Frauen		Männer	
	GeB	Beruf	GeB	Beruf	GeB	Beruf
1	679	Gastgewerbe	263	Gastgewerbe	416	Gastgewerbe
2	199	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	109	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	103	Sonstige wirtschaftliche DL
3	173	Sonstige wirtschaftliche DL	70	Sonstige wirtschaftliche DL	90	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz
4	67	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL	36	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL	31	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL
5	51	Erbringung v. sonstigen DL	36	Erbringung v. sonstigen DL	22	Baugewerbe
6	47	Gesundheits- und Sozialwesen	36	Private Haushalte	19	Verkehr und Lagerei
7	41	Private Haushalte	29	Gesundheits- und Sozialwesen	18	Gesundheits- und Sozialwesen
8	34	Grundstücks- und Wohnungswesen	19	Grundstücks- und Wohnungswesen	15	Verarbeitendes Gewerbe
9	26	Information und Kommunikation	14	Information und Kommunikation	15	Grundstücks- und Wohnungswesen
10	24	Verkehr und Lagerei	11	Erziehung und Unterricht	15	Erbringung v. sonstigen DL

**Tabelle 18: Häufigste Arbeitsbranchen der spanischen GeB in Berlin nach Geschlecht**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Rang	Gesamt		Frauen		Männer	
	GeB	Beruf	GeB	Beruf	GeB	Beruf
1	242	Gastgewerbe	114	Sonstige wirtschaftliche DL	138	Gastgewerbe
2	210	Sonstige wirtschaftliche DL	104	Gastgewerbe	96	Sonstige wirtschaftliche DL
3	52	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	32	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	20	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz
4	34	Private Haushalte	31	Private Haushalte	13	Kunst, Unterhaltung und Erholung
5	31	Gesundheits- und Sozialwesen	20	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL	12	Gesundheits- und Sozialwesen
6	27	Erziehung und Unterricht	19	Gesundheits- und Sozialwesen	9	Erziehung und Unterricht
7	26	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL	18	Erziehung und Unterricht	7	Baugewerbe
8	20	Erbringung v. sonstigen DL	13	Erbringung v. sonstigen DL	7	Verkehr und Lagerei
9	17	Information und Kommunikation	10	Information und Kommunikation	7	Information und Kommunikation
10	17	Kunst, Unterhaltung und Erholung	4	Grundstücks- und Wohnungswesen	7	Erbringung v. sonstigen DL

**Tabelle 19: Häufigste Arbeitsbranchen der britischen GeB in Berlin nach Geschlecht**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Rang	Gesamt		Frauen		Männer	
	GeB	Beruf	GeB	Beruf	GeB	Beruf
1	124	Gastgewerbe	44	Gastgewerbe	80	Gastgewerbe
2	38	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	19	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	20	Sonstige wirtschaftliche DL
3	28	Sonstige wirtschaftliche DL	18	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL	19	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz
4	27	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL	14	Gesundheits- und Sozialwesen	11	Information und Kommunikation
5	19	Gesundheits- und Sozialwesen	8	Sonstige wirtschaftliche DL	9	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL
6	17	Information und Kommunikation	8	Erziehung und Unterricht	8	Erbringung v. sonstigen DL
7	14	Erziehung und Unterricht	8	Private Haushalte	6	Erziehung und Unterricht
8	14	Erbringung v. sonstigen DL	6	Information und Kommunikation	5	Gesundheits- und Sozialwesen
9	9	Private Haushalte	6	Erbringung v. sonstigen DL	4	Kunst, Unterhaltung und Erholung
10	7	Verarbeitendes Gewerbe	4	Verarbeitendes Gewerbe	3	Verarbeitendes Gewerbe

**Tabelle 20: Häufigste Arbeitsbranchen der polnischen GeB in Berlin nach Geschlecht**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Rang	Gesamt		Frauen		Männer	
	GeB	Beruf	GeB	Beruf	GeB	Beruf
1	696	Private Haushalte	676	Private Haushalte	200	Sonstige wirtschaftliche DL
2	499	Sonstige wirtschaftliche DL	299	Sonstige wirtschaftliche DL	181	Baugewerbe
3	412	Gastgewerbe	293	Gastgewerbe	119	Gastgewerbe
4	310	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	234	Gesundheits- und Sozialwesen	96	Verkehr und Lagerei
5	272	Gesundheits- und Sozialwesen	219	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	91	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz
6	232	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL	193	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL	71	Grundstücks- und Wohnungswesen
7	226	Baugewerbe	93	Grundstücks- und Wohnungswesen	39	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL
8	164	Grundstücks- und Wohnungswesen	77	Erbringung v. sonstigen DL	38	Gesundheits- und Sozialwesen
9	119	Verkehr und Lagerei	70	Verarbeitendes Gewerbe	33	Verarbeitendes Gewerbe
10	105	Erbringung v. sonstigen DL	45	Baugewerbe	28	Erbringung v. sonstigen DL

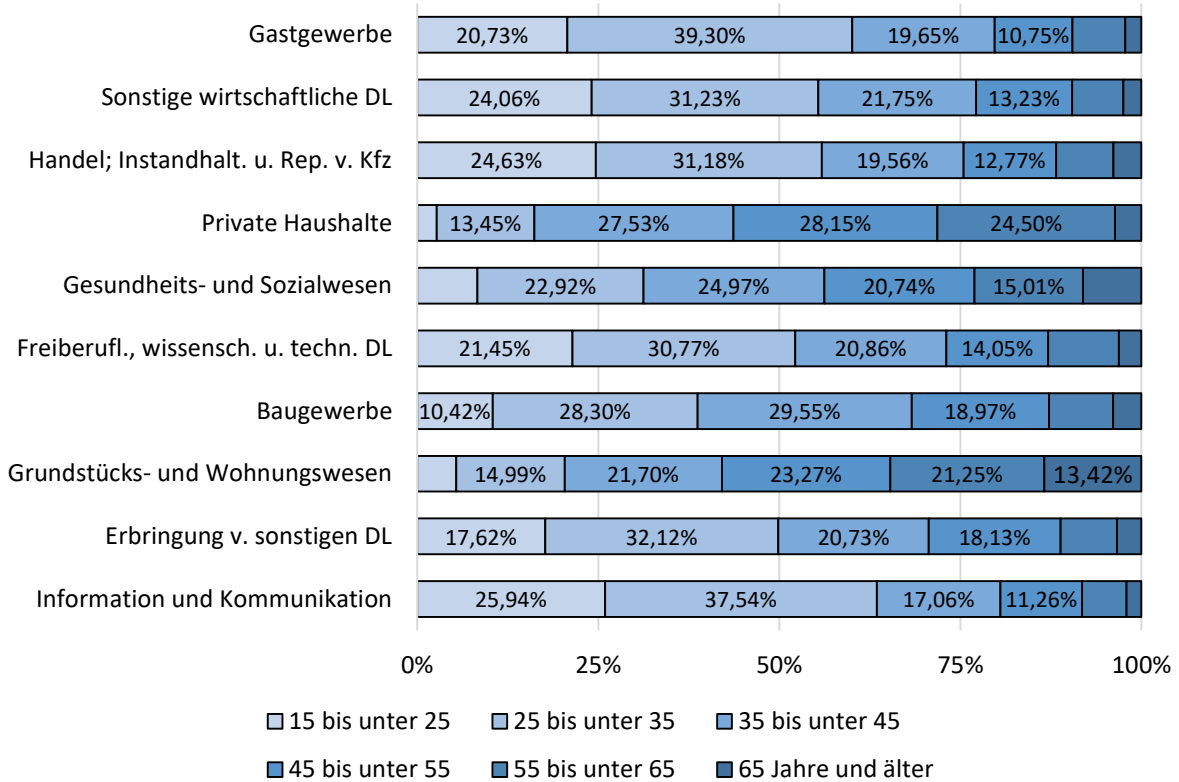
**Tabelle 21: Häufigste Arbeitsbranchen der bulgarischen GeB in Berlin nach Geschlecht**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Rang	Gesamt		Frauen		Männer	
	GeB	Beruf	GeB	Beruf	GeB	Beruf
1	344	Gastgewerbe	235	Gastgewerbe	142	Baugewerbe
2	285	Sonstige wirtschaftliche DL	182	Sonstige wirtschaftliche DL	109	Gastgewerbe
3	186	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	106	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	103	Sonstige wirtschaftliche DL
4	152	Baugewerbe	35	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL	80	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz
5	50	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL	34	Gesundheits- und Sozialwesen	23	Verkehr und Lagerei
6	44	Gesundheits- und Sozialwesen	21	Erbringung v. sonstigen DL	15	Grundstücks- und Wohnungswesen
7	30	Erbringung v. sonstigen DL	19	Private Haushalte	15	Freiberufl., wissenschaft. u. techn. DL
8	29	Verkehr und Lagerei	18	Kunst, Unterhaltung und Erholung	14	Verarbeitendes Gewerbe
9	26	Grundstücks- und Wohnungswesen	11	Grundstücks- und Wohnungswesen	10	Gesundheits- und Sozialwesen
10	23	Kunst, Unterhaltung und Erholung	10	Baugewerbe	9	Erbringung v. sonstigen DL

**Tabelle 22: Häufigste Arbeitsbranchen der rumänischen GeB in Berlin nach Geschlecht**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Rang	Gesamt		Frauen		Männer	
	GeB	Beruf	GeB	Beruf	GeB	Beruf
1	246	Sonstige wirtschaftliche DL	96	Sonstige wirtschaftliche DL	150	Sonstige wirtschaftliche DL
2	105	Gastgewerbe	58	Gastgewerbe	89	Baugewerbe
3	96	Baugewerbe	19	Gesundheits- und Sozialwesen	47	Gastgewerbe
4	28	Gesundheits- und Sozialwesen	17	Private Haushalte	17	Verkehr und Lagerei
5	27	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	13	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz	14	Handel; Instandhalt. u. Rep. v. Kfz
6	22	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	12	Erbringung v. sonstigen DL	12	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL
7	21	Private Haushalte	10	Freiberufl., wissenschaftl. u. techn. DL	10	Grundstücks- und Wohnungswesen
8	20	Verkehr und Lagerei	7	Baugewerbe	9	Information und Kommunikation
9	19	Erbringung v. sonstigen DL	5	Information und Kommunikation	9	Gesundheits- und Sozialwesen
10	14	Information und Kommunikation	5	Erziehung und Unterricht	9	Kunst, Unterhaltung und Erholung

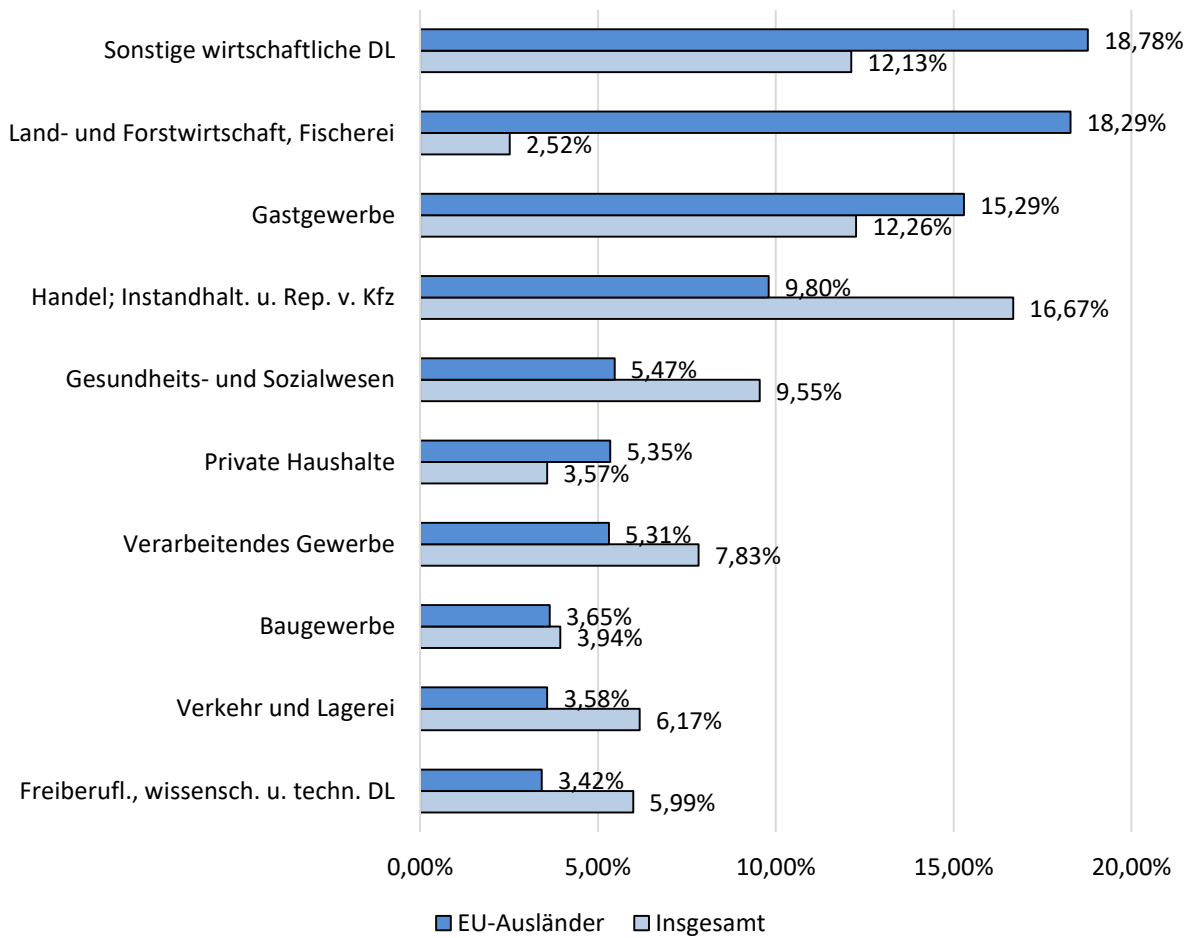
Die Altersverteilung der EU-ausländischen GeB in Berlin ist nach Arbeitsbranche sehr unterschiedlich. In einigen Branchen wie „Freiberufliche, wissenschaftliche und technische Dienstleistungen“ und Handel sind vor allem junge Menschen zwischen 15 und 35 Jahren eingestellt. Im Gastgewerbe und in der Informations- und Kommunikationsbranche wird der niedrige Altersdurchschnitt noch deutlicher – mit mehr als 60 % der Beschäftigten, die jünger als 35 sind. Noch mehr als bei den SvB sind in diesen Branchen auch viele Menschen zwischen 15 und 25 beschäftigt. In der Informations- und Kommunikationsbranche beläuft sich deren Anteil sogar auf ein Viertel. Der Anteil der anderen Altersgruppen ist hingegen bei anderen Branchen viel höher. Im Baugewerbe und in der Gesundheits- und Sozialbranche sind mehr als die Hälfte der Beschäftigten älter als 35. In den Branchen „Private Haushalte“ und „Grundstücks- und Wohnungswesen“ sind es sogar mehr als 75 %. In dieser letzten Branche sind 13 % der Beschäftigten älter als 65.



**Abbildung 53: Altersverteilung der EU-ausländischen GeB in Berlin nach Wirtschaftszeigen (WZ08)**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Die Unterschiede zwischen Deutschland und Berlin fallen für die GeB geringer aus als für die SvB, mit Ausnahme der Branche Land- und Forstwirtschaft sowie Fischerei: Während in Berlin nur 0,03 % Prozent der EU-Ausländerinnen und -Ausländer, die einer geringfügigen Beschäftigung nachgehen, in dieser Branche arbeiten, sind es bundesweit 18,8 %. Zu diesem Verhältnis trägt vor allem der hohe Anteil der in dieser Branche tätigen rumänischen GeB bei. Insgesamt sind 55 % der in Deutschland geringfügig beschäftigte Menschen aus Rumänien in dieser Branche beschäftigt. Bei den 26 anderen Staatsangehörigkeiten sind es insgesamt nur 10,0 %.





**Abbildung 54: Häufigste Arbeitsbranchen der GeB in Deutschland nach Staatsangehörigkeit**  
 Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

## 4. Beschäftigungsstatus

### 4.1. Sozialversicherungspflichtig und geringfügig Beschäftigte

Setzt man die Beschäftigungszahlen aus den vorangegangenen Kapitels ins Verhältnis mit den Daten des Einwohnermeldeamtes, so lässt sich berechnen, wie viel Prozent der Bevölkerung der jeweiligen Communities einer sozialversicherungspflichtigen oder einer geringfügigen Beschäftigung nachgehen. Aus Tabelle 23 wird ersichtlich, dass diesbezüglich einige Unterschiede nach Staatsangehörigkeit bestehen. Mit 33,8 % und 34,2 % der Bevölkerung über 15 Jahren sind Menschen aus Italien und Spanien am häufigsten sozialversicherungspflichtig beschäftigt. Der Anteil an GeB weicht hingegen wenig von dem Durchschnitt ab. Auffallend selten sind Menschen aus Frankreich und dem Vereinigten Königreich, mit einem Anteil von jeweils 2,7 % und 2,5 % in geringfügigen Beschäftigungen tätig. Mit etwa 27,5 % sind diese auch seltener als der EU-Durchschnitt (30,8 %) in sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen tätig. Mit 27,6 % und 27,1 % sind Menschen aus Bulgarien und Rumänien ebenfalls seltener als der EU-ausländische Durchschnitt in sozialversicherungspflichtigen Beschäftigungen tätig. Menschen aus Bulgarien hingegen sind häufiger in geringfügigen Beschäftigungen (6,7 %) als die Rumäninnen und Rumänen, die im Durchschnitt liegen (5,1 %). Menschen aus Polen liegen mit 6,3 % und 6,4 % etwas über diesem Durchschnitt, sind aber auch häufiger sozialversicherungspflichtig beschäftigt (32,5 %).

**Tabelle 23: Überblickstabelle der SvB und GeB in Berlin**

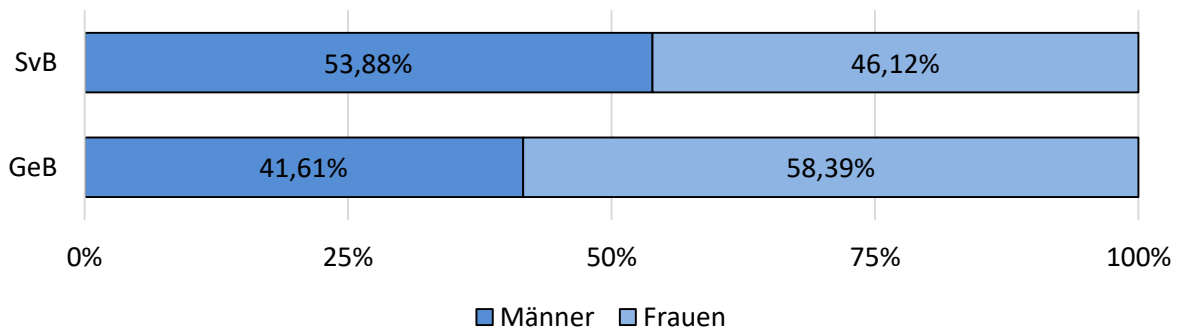
Stichtag 31.12.2015.<sup>10</sup> (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016 und Amt für Statistik Berlin Brandenburg 2016) © Minor

Staatsangehörigkeit	Einwohner/-innen über 15 Jahre	SvB		GeB	
		Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
EU-Ausland	227.004	70.018	30,84%	11.457	5,05%
Frankreich	16.884	4.662	27,61%	453	2,68%
Griechenland	11.994	3.545	29,56%	656	5,47%
Italien	25.406	8.596	33,83%	1.365	5,37%
Spanien	13.194	4.510	34,18%	677	5,13%
Vereinigtes Königreich	13.530	3.685	27,24%	334	2,47%
Polen	50.326	16.355	32,50%	3.190	6,34%
Bulgarien	20.303	5.611	27,64%	1.366	6,73%
Rumänien	13.572	3.672	27,06%	687	5,06%

Betrachtet man das Geschlechterverhältnis unter den SvB und den GeB so wird deutlich, dass die Frauenanteile bei den geringfügig Beschäftigten staatsangehörigkeitsübergreifend höher sind als bei den sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (siehe Abbildung 55 und Tabelle 24). Während Frauen nur 46,1 % der EU-ausländischen SvB repräsentieren, stellen sie mit 58,4 % eine eindeutige Mehrheit unter den EU-ausländischen geringfügig Beschäftigten.

<sup>10</sup> Die Daten des Melderegisters sind zum 31.12. verfügbar. Um die Anteile an den erwerbsfähigen Personen zu berechnen wurden daher nicht die aktuellsten Daten der Bundesagentur verwendet sondern die Daten vom 31.12.2015.

Insgesamt sind Frauen auch häufiger als Männer in geringfügigen Arbeitsverhältnissen beschäftigt. Nach Staatsangehörigkeiten sind jedoch Unterschiede zu erkennen. Der größte Abstand zwischen den Frauenanteilen bei den SvB und GeB ist bei den Polinnen zu beobachten (18 Prozentpunkte). Im Falle der Rumäninnen ist der Unterschied hingegen sehr klein. Mit 39,91 % beträgt der Frauenanteil bei den rumänischen GeB nur 2,4 Prozentpunkte mehr als bei den SvB.



**Abbildung 55: Geschlechterverhältnisse der EU-ausländischen SvB und GeB in Berlin**  
Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

**Tabelle 24 Übersicht der Geschlechterverhältnisse der SvB und GeB in Berlin nach Staatsangehörigkeit**

Stichtag 30.06.2015. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Staatsangehörigkeit	SvB		GeB	
	Männer	Frauen	Männer	Frauen
Frankreich	52,14%	47,86%	45,12%	54,88%
Griechenland	59,31%	40,69%	50,22%	49,78%
Italien	62,05%	37,95%	54,79%	45,21%
Spanien	52,21%	47,79%	46,98%	53,02%
Vereinigtes Königreich	63,39%	36,61%	54,92%	45,08%
Polen	47,36%	52,64%	29,14%	70,86%
Bulgarien	57,36%	42,64%	42,94%	57,06%
Rumänien	62,44%	37,56%	60,09%	39,91%

#### 4.2. Beschäftigte und Arbeitslose

Grundlage für die folgende Analyse der Arbeitslosenstatistik ist die Definition der Arbeitslosigkeit nach dem Amt für Statistik, welches sich am Text des Sozialgesetzbuches orientiert: „Die Arbeitslosigkeit ist im Sozialgesetzbuch (SGB) definiert. Dort heißt es im § 16 Absatz 1 SGB III: Arbeitslose sind Personen, die wie beim Anspruch auf Arbeitslosengeld 1. vorübergehend nicht in einem Beschäftigungsverhältnis stehen ,2. eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und 3. sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben“.<sup>11</sup>

<sup>11</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Grundlagen, Arbeitslosigkeit:  
<https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Arbeitslosigkeit-Unterbeschaeftigung/Arbeitslosigkeit-Nav.html>, letzter Zugriff am 09.08.2016

Die Quote der Arbeitslosen, die wir hier berechnet haben, entspricht aber nicht der der „Arbeitslosenquote“, die in den Statistiken der Bundesagentur für Arbeit erscheint. In Tabelle 25 wird der Anteil an Arbeitslosen an allen Personen über 15 Jahren angegeben. Die Arbeitslosenquote wird in Deutschland dagegen bezogen auf die abhängigen zivilen Erwerbspersonen errechnet. Den Zähler bildet dabei die Zahl der Arbeitslosen. „Der Nenner enthält nur die abhängigen zivilen Erwerbstätigen, d. h. die Summe aus sozialversicherungspflichtig Beschäftigten (einschl. Auszubildende), geringfügig Beschäftigten, Personen in Arbeitsgelegenheiten (Mehraufwandvariante), Beamten (ohne Soldaten) und Grenzpendlern“<sup>12</sup>. Die Arbeitslosenquote ist demzufolge höher als der Anteil der Arbeitslosen an der Bevölkerung über 15 Jahren. Die Beschäftigungsquote wird von der Bundesagentur für Arbeit an der gesamten Bevölkerung im erwerbsfähigen Alter (zwischen 15 und 65 Jahren) berechnet. In den hier berechneten Quoten, werden jedoch auch Personen berücksichtigt, die über 65 Jahre alt sind und einer sozialversicherungspflichtigen oder geringfügigen Beschäftigung nachgehen.

Nach Staatsangehörigkeiten lassen sich klare Unterschiede erkennen (siehe Tabelle 25). Die geringeren Beschäftigungsquoten bei den Menschen aus Frankreich und Großbritannien (etwa 30 %), die wir in der Tabelle 23 bemerkt haben, werden hier durch eine geringere Quote an Arbeitslosen (etwa 3,5 %) ergänzt. Hingegen sind mehr als 66 % weder sozialversicherungspflichtig noch geringfügig beschäftigt noch arbeitslos.

Im Gegenteil wird die vergleichsweise hohe Beschäftigungsquote bei den Menschen aus Polen durch eine höhere Quote an Arbeitslosen (8,7 %) ergänzt. Somit sind die Polinnen und Polen mit fast 48 % die Community, die am stärksten am Arbeitsmarkt beteiligt, entweder aktiv als Beschäftigte oder passiv als Arbeitssuchende.

Die höchste Quote an Arbeitslosen findet sich mit 9,7 % bei den Bulgarinnen und Bulgaren. Von ihnen sind 55,7 % und bei den Rumäninnen und Rumänen sind 61,2 % der Personen im erwerbsfähigen Alter weder aktiv noch passiv an dem Arbeitsmarkt beteiligt.

Menschen, die weder einer sozialversicherungspflichtig oder geringfügigen Beschäftigung nachgehen noch arbeitslos sind, werden in dieser Tabelle in der Kategorie „Sonstiges“ berechnet. Laut der Bundesagentur für Arbeit können diese Menschen „z. B. Schüler und Studenten, Frauen und Männer, die sich der Erziehung ihrer Kinder widmen, sowie Rentner und Pensionäre“<sup>13</sup> sein. Auch Selbstständige und Freiberufler und Freiberuflerinnen werden von dieser Statistik nicht betrachtet.

---

<sup>12</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Berechnung der Arbeitslosenquote, <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Berechnung-der-Arbeitslosenquote/Berechnung-der-Arbeitslosenquote-Nav.html>, letzter Zugriff am 08.08.2016

<sup>13</sup> Quelle: Bundesagentur für Arbeit, Grundlagen, Arbeitslosigkeit: <https://statistik.arbeitsagentur.de/Navigation/Statistik/Grundlagen/Arbeitslosigkeit-Unterbeschaeftigung/Arbeitslosigkeit-Nav.html>, letzter Zugriff am 09.08.2016

**Tabelle 25: Anteil der Beschäftigten und Arbeitslosen an der erwerbsfähigen Bevölkerung in Berlin**  
 Stichtag 31.12.2015.<sup>14</sup> (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016 und Amt für Statistik  
 Berlin-Brandenburg 2016) © Minor

Staatsangehörigkeit	Einwohner/-innen über 15 Jahre	Beschäftigte (SvB + GeB)		Arbeitslosen		Sonstiges	
		Absolut	Prozent	Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
EU-Ausland	227.004	81.475	35,89%	15.657	6,90%	129.872	57,21%
Frankreich	16.884	5.115	30,29%	598	3,54%	11.171	66,16%
Griechenland	11.994	4.201	35,03%	1.049	8,75%	6.744	56,23%
Italien	25.406	9.961	39,21%	1.577	6,21%	13.868	54,59%
Spanien	13.194	5.187	39,31%	729	5,53%	7.278	55,16%
Vereinigtes Königreich	13.530	4.019	29,70%	471	3,48%	9.040	66,81%
Polen	50.326	19.545	38,84%	4.365	8,67%	26.416	52,49%
Bulgarien	20.303	6.977	34,36%	2.024	9,97%	11.302	55,67%
Rumänien	13.572	4.359	32,12%	909	6,70%	8.304	61,18%

### 4.3. Arbeitslose

Interessant ist hier besonders die genaue Betrachtung der Geschlechterverhältnisse im Vergleich von Deutschland mit Berlin. Insgesamt sind mit Anteilen von 56,7 % in Berlin bzw. 56,0 % in ganz Deutschland mehr Männer als Frauen arbeitslos gemeldet.

Bei einem näheren Blick auf die EU-Ausländerinnen und -Ausländer zeigt sich jedoch ein anderes Bild: So ist in Berlin der Anteil an arbeitslosen EU-Ausländerinnen mit 52,2 % nicht nur höher als im Deutschlandvergleich (43,2 %), sondern liegt auch über dem der in Berlin lebenden Männer aus dem EU-Ausland (47,9 %). Als außergewöhnlich zeigen sich bezüglich des Geschlechterverhältnisses insbesondere Menschen aus Polen, Bulgarien und das Vereinigte Königreich. So stellen unter den als arbeitslos gemeldeten Polinnen und Polen die Frauen mit etwa 62 % in Berlin und 59 % in ganz Deutschland einen sehr hohen Anteil. Wie schon an vorheriger Stelle angemerkt, erklärt sich dieses Verhältnis nicht nur über den insgesamt höheren Anteil an in Berlin lebender Frauen, der bei 52,0 % liegt. Ein ähnliches Bild ergibt sich auch für als arbeitslos gemeldete Menschen aus Bulgarien. Auch bei ihnen liegt der Anteil der Frauen unter den Arbeitslosen sowohl in Deutschland insgesamt als auch in Berlin bei deutlich über 50 %, wobei der Abstand zu den Männern in Berlin größer ist als im gesamten Bundesgebiet.

Bei den arbeitslosen Menschen aus dem Vereinigten Königreich zeichnet sich ein anderes Bild ab. Zwar ist auch hier der Anteil der arbeitslosen Frauen in Berlin um etwa vier Prozentpunkte höher als in ganz Deutschland. Insgesamt liegt der Anteil der Frauen unter den Arbeitslosen mit etwa 36 % aber weit unter dem Durchschnitt der EU-ausländischen Arbeitslosen und auch unter dem Gesamtdurchschnitt. Dies lässt sich jedoch vorrangig mit der Tatsache erklären, dass in Berlin nur 38,9 % der gemeldeten Personen aus dem Vereinigten Königreich Frauen sind.

<sup>14</sup> Die Daten des Melderegisters sind zum 31.12. verfügbar. Um die Anteilen an den erwerbsfähigen Personen zu berechnen wurden daher nicht die aktuellsten Daten der Bundesagentur für Arbeit verwendet sondern die Daten vom 31.12.2015.

**Tabelle 26: Überblickstabelle der Arbeitslosen in Berlin und Deutschland nach Geschlecht**  
 März 2016. (Eigene Darstellung nach Bundesagentur für Arbeit 2016) © Minor

Region	Staatsangehörigkeit	Insgesamt	Männer		Frauen	
			Absolut	Prozent	Absolut	Prozent
Berlin	Insgesamt	190.467	108.072	56,74%	82.395	43,26%
	EU-Ausland	15.657	7.497	47,88%	8.160	52,12%
	Deutschland	138.090	80.111	58,01%	57.979	41,99%
	Frankreich	634	341	53,79%	293	46,21%
	Griechenland	1.119	622	55,59%	497	44,41%
	Italien	1.667	989	59,33%	678	40,67%
	Spanien	761	397	52,17%	364	47,83%
	Vereinigtes Königreich	517	330	63,83%	187	36,17%
	Polen	4.489	1.694	37,74%	2.795	62,26%
	Bulgarien	2.224	958	43,08%	1.266	56,92%
	Rumänien	1.004	510	50,80%	494	49,20%
Deutschland	Insgesamt	2.844.891	1.591.045	55,93%	1.253.846	44,07%
	EU-Ausland	200.894	102.201	50,87%	98.693	49,13%
	Deutschland	2.211.364	1.241.291	56,13%	970.073	43,87%
	Frankreich	3.564	1.781	49,97%	1.783	50,03%
	Griechenland	20.590	11.466	55,69%	9.124	44,31%
	Italien	35.489	21.800	61,43%	13.689	38,57%
	Spanien	6.755	3.734	55,28%	3.021	44,72%
	Vereinigtes Königreich	3.279	2.203	67,19%	1.076	32,81%
	Polen	41.398	17.022	41,12%	24.376	58,88%
	Bulgarien	22.360	10.518	47,04%	11.842	52,96%
	Rumänien	21.662	10.438	48,19%	11.224	51,81%

## Literatur

Bundesagentur für Arbeit (2016): Regelleistungsberechtigte Personen in der Grundsicherung und Arbeitslose nach Rechtskreisen, <http://statistik.arbeitsagentur.de/Statischer-Content/Grusi-Schaubild.pdf> letzter Zugriff 02.08.2016

Pfeffer-Hoffmann, Christian (Hrsg.) (2016): Fachkräftesicherung durch Integration zuwandernder Fachkräfte aus dem EU-Binnenmarkt. Entwicklung von Handlungsempfehlungen in Bezug auf die Neue Arbeitsmigration aus Polen, Rumänien, Bulgarien und Frankreich nach Berlin. Berlin: Mensch und Buch Verlag

## Abbildungsverzeichnis

ABBILDUNG 1: GESCHLECHTERVERHÄLTNIS DER SVB IN BERLIN .....	7
ABBILDUNG 2: GESCHLECHTERVERHÄLTNIS DER IN BERLIN GEMELDETEN EU-AUSLÄNDERINNEN UND -AUSLÄNDER ÜBER 15 JAHRE.....	9
ABBILDUNG 3: ALTERSVERTEILUNG DER SVB INSGESAMT IN BERLIN UND DEUTSCHLAND .....	9
ABBILDUNG 4: ALTERSVERTEILUNG DER EU-AUSLÄNDISCHEN SVB IN BERLIN UND DEUTSCHLAND .....	10
ABBILDUNG 5: ALTERSVERTEILUNG DER FRANZÖSISCHEN SVB IN BERLIN UND DEUTSCHLAND .....	10
ABBILDUNG 6: ALTERSVERTEILUNG DER GRIECHISCHEN SVB IN BERLIN UND DEUTSCHLAND.....	11
ABBILDUNG 7: ALTERSVERTEILUNG DER ITALIENISCHEN SVB IN BERLIN UND DEUTSCHLAND .....	11
ABBILDUNG 8: ALTERSVERTEILUNG DER SPANISCHEN SVB IN BERLIN UND DEUTSCHLAND .....	11
ABBILDUNG 9: ALTERSVERTEILUNG DER BRITISCHEN SVB IN BERLIN UND DEUTSCHLAND.....	12
ABBILDUNG 10: ALTERSVERTEILUNG DER POLNISCHEN SVB IN BERLIN UND DEUTSCHLAND .....	12
ABBILDUNG 11: ALTERSVERTEILUNG DER BULGARISCHEN SVB IN BERLIN UND DEUTSCHLAND.....	12
ABBILDUNG 12:ALTERSVERTEILUNG DER RUMÄNISCHEN SVB IN BERLIN UND DEUTSCHLAND.....	13
ABBILDUNG 13: ALTERSSTRUKTUR DER EU-AUSLÄNDISCHEN COMMUNITIES IN BERLIN .....	13
ABBILDUNG 14: BERUFSABSCHLUSS DER SVB INSGESAMT IN BERLIN .....	15
ABBILDUNG 15: BERUFSABSCHLUSS DER EU-AUSLÄNDISCHEN SVB IN BERLIN .....	15
ABBILDUNG 16: BERUFSABSCHLUSS DER FRANZÖSISCHEN SVB IN BERLIN .....	16
ABBILDUNG 17: BERUFSABSCHLUSS DER GRIECHISCHEN SVB IN BERLIN .....	16
ABBILDUNG 18: BERUFSABSCHLUSS DER ITALIENISCHEN SVB IN BERLIN .....	17
ABBILDUNG 19: BERUFSABSCHLUSS DER SPANISCHEN SVB IN BERLIN .....	17
ABBILDUNG 20: BERUFSABSCHLUSS DER BRITISCHEN SVB IN BERLIN.....	17
ABBILDUNG 21: BERUFSABSCHLUSS DER POLNISCHEN SVB IN BERLIN .....	18
ABBILDUNG 22: BERUFSABSCHLUSS DER BULGARISCHEN SVB IN BERLIN.....	18
ABBILDUNG 23: BERUFSABSCHLUSS DER RUMÄNISCHEN SVB IN BERLIN.....	18
ABBILDUNG 24: ALTERSVERTEILUNG DER EU-AUSLÄNDISCHEN SVB IN BERLIN NACH BERUFSABSCHLUSS.....	19
ABBILDUNG 25: BERUFSABSCHLUSS DER EU-AUSLÄNDISCHEN SVB IN DEUTSCHLAND .....	19
ABBILDUNG 26: BERUFSABSCHLUSS DER SVB INSGESAMT IN DEUTSCHLAND .....	20
ABBILDUNG 27: ALTERSVERTEILUNG DER EU-AUSLÄNDISCHEN SVB IN DEUTSCHLAND NACH BERUFSABSCHLUSS .....	20



ABBILDUNG 28: VERTEILUNG DER SVB INSGESAMT IN BERLIN NACH ANFORDERUNGSNIVEAU DER BESCHÄFTIGUNG...	21
ABBILDUNG 29: VERTEILUNG DER EU-AUSLÄNDISCHEN SVB IN BERLIN NACH ANFORDERUNGSNIVEAU DER BESCHÄFTIGUNG .....	21
ABBILDUNG 30: VERTEILUNG DER FRANZÖSISCHEN SVB IN BERLIN NACH ANFORDERUNGSNIVEAU DER BESCHÄFTIGUNG .....	22
ABBILDUNG 31: VERTEILUNG DER GRIECHISCHEN SVB IN BERLIN NACH ANFORDERUNGSNIVEAU DER BESCHÄFTIGUNG	22
ABBILDUNG 32: VERTEILUNG DER ITALIENISCHEN SVB IN BERLIN NACH ANFORDERUNGSNIVEAU DER BESCHÄFTIGUNG	23
ABBILDUNG 33: VERTEILUNG DER SPANISCHEN SVB IN BERLIN NACH ANFORDERUNGSNIVEAU DER BESCHÄFTIGUNG ..	23
ABBILDUNG 34: VERTEILUNG DER BRITISCHEN SVB IN BERLIN NACH ANFORDERUNGSNIVEAU DER BESCHÄFTIGUNG....	23
ABBILDUNG 35: VERTEILUNG DER POLNISCHEN SVB IN BERLIN NACH ANFORDERUNGSNIVEAU DER BESCHÄFTIGUNG .	24
ABBILDUNG 36: VERTEILUNG DER BULGARISCHEN SVB IN BERLIN NACH ANFORDERUNGSNIVEAU DER BESCHÄFTIGUNG .....	24
ABBILDUNG 37: VERTEILUNG DER RUMÄNISCHEN SVB IN BERLIN NACH ANFORDERUNGSNIVEAU DER BESCHÄFTIGUNG .....	24
ABBILDUNG 38: ALTERSVERTEILUNG DER EU-AUSLÄNDISCHEN SVB IN BERLIN NACH ANFORDERUNGSNIVEAU .....	25
ABBILDUNG 39: VERTEILUNG DER SVB INSGESAMT IN DEUTSCHLAND NACH ANFORDERUNGSNIVEAU DER BESCHÄFTIGUNG .....	26
ABBILDUNG 40: VERTEILUNG DER EU-AUSLÄNDISCHEN SVB IN DEUTSCHLAND NACH ANFORDERUNGSNIVEAU DER BESCHÄFTIGUNG .....	26
ABBILDUNG 41: ALTERSVERTEILUNG DER EU-AUSLÄNDISCHEN SVB IN BERLIN NACH ANFORDERUNGSNIVEAU .....	27
ABBILDUNG 42: ALTER DER EU-AUSLÄNDISCHEN SVB IN DEUTSCHLAND NACH ANFORDERUNGSNIVEAU .....	27
ABBILDUNG 43: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER SVB IN BERLIN NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT.....	28
ABBILDUNG 44: ALTER DER EU-AUSLÄNDISCHEN SVB IN BERLIN NACH WIRTSCHAFTSZWEIG (WZ08) .....	34
ABBILDUNG 45: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER SVB IN DEUTSCHLAND NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT .....	35
ABBILDUNG 46: ALTER DER EU-AUSLÄNDISCHEN SVB IN DEUTSCHLAND NACH WIRTSCHAFTSZWEIG (WZ08).....	36
ABBILDUNG 47: GESCHLECHTERVERHÄLTNIS DER EU-AUSLÄNDISCHEN GEB IN BERLIN UND DEUTSCHLAND .....	38
ABBILDUNG 48: ÜBERSICHT DER GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE DER GEB IN BERLIN.....	39
ABBILDUNG 49: GESCHLECHTERVERHÄLTNIS DER IN BERLIN GEMELDETEN EU-AUSLÄNDERINNEN UND -AUSLÄNDER IN BERLIN .....	39
ABBILDUNG 50: ALTERSVERTEILUNG DER GEB INSGESAMT IN BERLIN UND DEUTSCHLAND .....	40
ABBILDUNG 51: ALTERSVERTEILUNG DER SVB INSGESAMT IN BERLIN UND DEUTSCHLAND .....	40
ABBILDUNG 52: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER GEB IN BERLIN NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT .....	42
ABBILDUNG 53: ALTERSVERTEILUNG DER EU-AUSLÄNDISCHEN GEB IN BERLIN NACH WIRTSCHAFTSZWEIGEN (WZ08)..	48

ABBILDUNG 54: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER GEB IN DEUTSCHLAND NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT ..... 49

ABBILDUNG 55 GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE DER EU-AUSLÄNDISCHEN SVB UND GEB IN BERLIN ..... 51

## Tabellenverzeichnis

TABELLE 1: EU-AUSLÄNDISCHE SVB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	6
TABELLE 2: EU-AUSLÄNDISCHE SVB IN DEUTSCHLAND NACH GESCHLECHT .....	7
TABELLE 3: GESCHLECHTERVERHÄLTNIS DER IN BERLIN GEMELDETEN EU-AUSLÄNDERINNEN UND -AUSLÄNDER ÜBER 15 JAHRE .....	8
TABELLE 4: ENTWICKLUNG DER SVB IN BERLIN .....	14
TABELLE 5: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER FRANZÖSISCHEN SVB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	29
TABELLE 6: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER GRIECHISCHEN SVB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	30
TABELLE 7: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER ITALIENISCHEN SVB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	30
TABELLE 8: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER SPANISCHEN SVB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	31
TABELLE 9: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER BRITISCHEN SVB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	31
TABELLE 10: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER POLNISCHEN SVB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	32
TABELLE 11: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER BULGARISCHEN SVB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	32
TABELLE 12: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER RUMÄNISCHEN SVB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	33
TABELLE 13: ÜBERBLICKSTABELLE DER GEB IN BERLIN UND DEUTSCHLAND NACH GESCHLECHT .....	38
TABELLE 14: ENTWICKLUNG DER SVB IN DEUTSCHLAND .....	41
TABELLE 15: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER FRANZÖSISCHEN GEB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	43
TABELLE 16: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER GRIECHISCHEN GEB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	44
TABELLE 17: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER ITALIENISCHEN GEB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	44
TABELLE 18: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER SPANISCHEN GEB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	45
TABELLE 19: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER BRITISCHEN GEB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	45
TABELLE 20: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER POLNISCHEN GEB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	46
TABELLE 21: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER BULGARISCHEN GEB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	46
TABELLE 22: HÄUFIGSTE ARBEITSBRANCHEN DER RUMÄNISCHEN GEB IN BERLIN NACH GESCHLECHT .....	47
TABELLE 23: ÜBERBLICKSTABELLE DER SVB UND GEB IN BERLIN .....	50
TABELLE 24 ÜBERSICHT DER GESCHLECHTERVERHÄLTNISSE DER SVB UND GEB IN BERLIN NACH STAATSANGEHÖRIGKEIT .....	51
TABELLE 25: ANTEIL DER BESCHÄFTIGTEN UND ARBEITSLOSEN AN DER ERWERBSFÄHIGEN BEVÖLKERUNG IN BERLIN ..	53
TABELLE 26: ÜBERBLICKSTABELLE DER ARBEITSLOSEN IN BERLIN UND DEUTSCHLAND NACH GESCHLECHT .....	54